



# STADTANZEIGER

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis  
mit dem Ortsteil Benshausen einschließlich Ebertshausen

Jahrgang 33

Samstag, den 14. Dezember 2024

Nr. 25 / 50. Woche

## Inhalt

- » Amtliche Mitteilungen
- » Weihnachtsgrußwort des Bürgermeisters
- » Stellenausschreibungen
- » An die Vereine und Verbände der Stadt
- » Früher / jetzt: Spielplatz Ebertshausen
- » Gedenktafel für Johann Peter Haseney enthüllt
- » Über aktuelle Lage im Kinder- und Jugenddorf informiert
- » Spendenaufruf fürs Silvester-Feuerwerk
- » Der Seniorenbeirat hat sich umgeschaut: Kleiderlädchen
- » Konzert des Suhler Knabenchors
- » Einladung zum Ruppberg-Pokal
- » Her mit euren Bäumchen!
- » Dia-Vortrag über Island
- » Zirkus beim CVM Messina
- » „Goldene“ Bibliotheksmitglieder geehrt
- » Weihnachtsgrüße
- » Pendler- und Rückkehrertag 2024
- » Erstes Netzwerktreffen der KAG Oberzentrum Südthüringen

Nächster  
Redaktionsschluss:  
17. Dezember 2024

Nächster  
Erscheinungstermin:  
11. Januar 2025

Frohe  
Weihnachten  
und ein gesundes  
neues Jahr!

Wir wünschen allen Zella-Mehlisern,  
Gästen und Freunden unserer Stadt  
ein besinnliches Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch in ein gesundes  
und erfolgreiches Jahr 2025!

## Amtliche Mitteilungen

### Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuer (Hebessatz-Satzung) der Stadt Zella-Mehlis vom 12. November 2024

Auf der Grundlage der §§ 2, 18, 19 und 54 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 33 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 288) in Verbindung mit § 1 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 288), in Verbindung mit § 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 21 Gesetz vom 16. Dezember 2022 (BGBl. I 2294, 2319) und § 16 Gewerbesteuergesetz (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 27. März 2024 (BGBl. I Nr. 108), hat der Stadtrat der Stadt Zella-Mehlis in der Sitzung am 12. November 2024 folgende Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuer (Hebessatz-Satzung) beschlossen:

#### § 1

##### Steuersätze der Realsteuern

Die Hebesätze für Grundsteuern und Gewerbesteuer werden für die Stadt Zella-Mehlis wie folgt festgesetzt:

- |   |           |
|---|-----------|
| (1) Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 320 v. H. |
| (2) Grundsteuer für Grundstücke (Grundsteuer B)                             | 450 v. H. |
| (3) Gewerbesteuer   | 395 v. H. |

#### § 2

##### In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am 01. Januar 2025 in Kraft. Gleichzeitig treten die mit Haushaltssatzung vom 23. Januar 2024 rückwirkend zum 01. Januar 2024 festgesetzten Steuersätze (Hebesätze) für Grundsteuern und Gewerbesteuer für die Stadt Zella-Mehlis außer Kraft.

Zella-Mehlis, 20.11.2024

**Stadt Zella-Mehlis**  
**Torsten Widder**  
**Bürgermeister**

-Siegel-

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadt geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

## Umsetzung der Grundsteuerreform

### Wichtige Informationen an alle Grundstückseigentümer über den Umgang mit der Grundsteuer für das Jahr 2025

Das Bundesverfassungsgericht hat am 10. April 2018 entschieden, dass die Bewertung von Grundstücken mit den bisher geregelten Einheitswerten gegen das Grundgesetz verstößt. Die derzeitige Bewertung beruht auf Grundstückerwerten von 1964 (alte Bundesländer) und 1935 (neue Bundesländer) und spiegelt damit die tatsächliche Wertentwicklung eines Grundstückes nicht wieder.

Aufgrund dessen hat der Bundesgesetzgeber im § 266 Bewertungsgesetz geregelt, dass die Einheitswerte, Grundsteuermessbescheide, Bescheide über die Zerlegung des Grundsteuermessbetrages und Grundsteuerbescheide, die vor dem 1. Januar 2025 erlassen wurden, kraft Gesetzes zum 31. Dezember 2024 mit Wirkung für die Zukunft aufgehoben werden.

**Das bedeutet, dass für den Eigentümer auf dieser Rechtsgrundlage keine Zahlungsverpflichtung mehr besteht.**

#### Was bedeutet das für den Steuerzahler?

Das Finanzamt hat für eine Vielzahl an Eigentümern bereits Grundsteuermessbescheide erstellt und diese an die Eigentümer versandt.

Die Stadt Zella-Mehlis erstellt auf Basis dieser Messbescheide die Grundsteuerbescheide für die Pflichtigen.

Die **Bescheide** gehen den Eigentümern **im Laufe des ersten Quartals des Jahres 2025** zu.

Der Fachbereich Finanzen weist deshalb darauf hin, **dass erst nach Erhalt eines neuen Grundsteuerbescheides durch die Stadt Zella-Mehlis die Grundsteuer zu den auf dem Bescheid angegebenen Fälligkeiten gezahlt werden darf.**

**Bitte löschen Sie deshalb Ihre Daueraufträge**, damit keine Zahlungen getätigt werden, die auf einer nicht mehr aktuellen Rechtsgrundlage beruhen.

Für die Steuerpflichtigen, die der Stadt Zella-Mehlis ein **SEPA-Lastschriftmandat** für den **Einzug der Grundsteuer** erteilt haben, gilt dieses weiter.

Da die Grundsteuer im Jahr 2025 nicht zu den bekannten Fälligkeiten beginnend am 15.02. eingezogen werden kann, **wird die Steuer erst zu den auf dem neuen Grundsteuerbescheid angegebenen Fälligkeiten eingezogen.**

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die **Service-Hotline 0 36 82/8 52-2 02**, welche von Dienstag - Freitag zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung zu erreichen ist.

## Öffentliche Bekanntmachung

gemäß § 40 (2) Satz 1 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i. V. m. § 1 ff. Thüringer Bekanntmachungsverordnung (ThürBekVO) i. V. m. § 18 (4) Hauptsatzung der Stadt Zella-Mehlis

### 4. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtsanierung und Umwelt vom 26.11.2024

TOP 4 Antrag auf Baugenehmigung - Umbau und Nutzungsänderung eines Trafogebäudes sowie Errichtung einer Carportanlage, Meininger Straße 27, Flurstück 3975/8, 98544 Zella-Mehlis (Vorlagen-Nr: 2024/0119)

TOP 5 Vergabe einer Bauleistung - Lubenbachsiedlung LP 1-8, Gemeinschaftsmaßnahme ZWAS, grundscharfer Ausbau Fahrbahn einschl. Wendehammer Art der Vergabe: öffentliche Ausschreibung (Vorlagen-Nr: 2024/0120)



## Nichtamtliche Mitteilungen

# Weihnachtsgrußwort des Bürgermeisters



Liebe Zella-Mehlisler  
und Zella-Mehlislerinnen,

das Jahr, das sich nun seinem Ende zu neigt, war ein ganz besonderes in unserer Stadt. Als „Wahlmarathon“ ist es oft bezeichnet worden – mir persönlich hat dieses Jahr einen großen Wunsch erfüllt. Ich bin zum Bürgermeister gewählt worden – Bürgermeister meiner geliebten Heimatstadt, für deren Entwicklung ich nun in verantwortlicher Position bin.

Ich danke ganz herzlich allen, die mich auf dem Weg dorthin unterstützt haben und natürlich auch allen, die mich jetzt bei dieser großen und wichtigen Aufgabe unterstützen, damit Zella-Mehlis noch besser wird.

Gut und breit aufgestellt sind wir hier in Zella-Mehlis, ich habe von meinen Amtsvorgängern ein großartiges „Erbe“ übernommen. Doch darauf möchte ich mich natürlich nicht ausruhen, es gibt weiterhin viel zu tun. Mein Ziel ist es, dass die Menschen, die hier leben, sich wohlfühlen und allen Grund haben, stolz auf ihre Stadt zu sein.

Dazu gehört ganz weit vorn, dass die Unternehmen in Zella-Mehlis von mir, der Stadtverwaltung und dem Stadtrat unterstützt werden. Hier wird Tag für Tag Großartiges, oft auch Innovatives geleistet. Es begeistert mich immer wieder, bei Firmenbesuchen hinter die Kulissen zu schauen und festzustellen, wie gut die einzelnen Rädchen ineinander greifen, die einzelnen Mitarbeiter und Gewerke zusammenarbeiten, damit in Rekordzeit neue Produkte entstehen. Diese Unternehmen, die auch in wirtschaftlich schlechten Zeiten durchhalten und immer wieder neue Nischen auf einem sich ständig verändernden internationalen Markt finden, bilden das Rückgrat für den Wohlstand unserer erfolgreichen Stadt und der gesamten Region im Oberzentrum Südthüringen.

Dafür brauchen sie jedoch ebenso motivierte Mitarbeiter, die gern hier leben. Auch das ist eine wichtige Aufgabe, die ich mir gemeinsam mit Stadtrat und Stadtverwaltung vorgenommen habe. Immer wieder gilt es abzuwägen: Was ist gut und richtig für die Menschen in der Stadt? Schließlich – das habe ich schon als Kämmerer immer wieder betont – kann jede Summe, die uns zur Verfügung steht, nur einmal ausgegeben werden. Dafür ist es ganz wichtig, dass wir wissen, wie es den einzelnen Menschen in unserer Stadt, den Vereinen, den sozialen Einrichtungen geht. Was brauchen sie? Wie können sie zusammenkommen? Worin können wir sie unterstützen?

Das immer wieder zu überprüfen und anzupassen ist mir ganz wichtig – denn nur durch all diese Menschen mit ihrem individuellen Engagement bleibt unsere Stadt so lebenswert!

Doch auch der Blick nach außen ist mir sehr wichtig. Ich bin sicher, dass wir mit der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Oberzentrum Südthüringen auf einem sehr guten Weg sind. Auf Verwaltungsebene arbeiten wir mit Oberhof, Suhl und Schleusingen schon sehr gut zusammen. Das ist wichtig, um gemeinsam nach außen stark aufzutreten zu können, um wirklich zu einem Oberzentrum für die ganze Region zusammenzuwachsen – ohne dass die einzelnen Städte ihre Eigenständigkeit aufgeben. Auch hier ist es der menschliche Faktor, das gute Verhältnis der Bürgermeister und Verwaltungsmitarbeiter untereinander, die zum guten Gelingen beitragen.

Doch auch der Blick nach außen ist mir sehr wichtig. Ich bin sicher, dass wir mit der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Oberzentrum Südthüringen auf einem sehr guten Weg sind. Auf Verwaltungsebene arbeiten wir mit Oberhof, Suhl und Schleusingen schon sehr gut zusammen. Das ist wichtig, um gemeinsam nach außen stark aufzutreten zu können, um wirklich zu einem Oberzentrum für die ganze Region zusammenzuwachsen – ohne dass die einzelnen Städte ihre Eigenständigkeit aufgeben. Auch hier ist es der menschliche Faktor, das gute Verhältnis der Bürgermeister und Verwaltungsmitarbeiter untereinander, die zum guten Gelingen beitragen.

Menschliche Kontakte, miteinander reden – das sind eigentlich alltägliche Dinge, die jedoch so viel ausmachen! Gerade auch in dieser dunklen und kalten Jahreszeit ist das wichtig. Schauen Sie doch mal wieder bei Ihren Nachbarn vorbei! Vielleicht brauchen sie gerade jetzt Unterstützung? Ganz bestimmt freuen sie sich aber über ein freundliches Wort, einen kleinen Gruß. Daran sollten wir alle gerade in diesen Tagen um Weihnachten herum denken. Füreinander da sein, das ist ganz wichtig. Innerhalb der Familien, der Freunde natürlich – aber wir sollten auch an jene Menschen denken, die nicht immer im Fokus der Aufmerksamkeit stehen. Ganz besonders sind meine Gedanken jetzt auch bei all jenen, die im ausgehenden Jahr einen nahen Angehörigen verloren haben.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ein besinnliches, friedvolles und frohes Weihnachtsfest. Kommen Sie dann gut ins Jahr 2025 – es soll ein erfolgreiches Jahr für uns alle werden. Insbesondere wünsche ich Ihnen gesundheitliches Wohlergehen – das ist am Ende doch das Wichtigste.

Genießen Sie die Weihnachtszeit und seien Sie alle herzlichst begrüßt!

**Ihr Bürgermeister  
Torsten Widder**



**Liebe Partner, Gastgeber, Gästeführer und Bücherpaten,**

in dieser besinnlichen Zeit des Jahres möchten wir vom Team der Tourist-Information Zella-Mehlis innehalten und Ihnen von Herzen für Ihre wertvolle Unterstützung und Ihr unermüdliches Engagement im vergangenen Jahr danken.

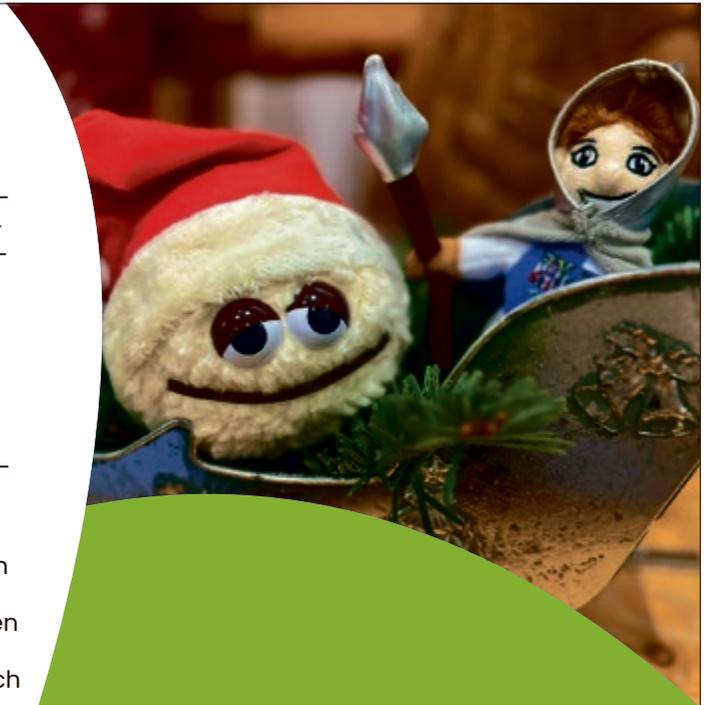
Gemeinsam haben wir viele Herausforderungen gemeistert und unvergessliche Erlebnisse für unsere Gäste geschaffen. Ihre Leidenschaft und Hingabe haben nicht nur unsere Region bereichert, sondern auch das Herz unserer Besucher berührt. Es sind die kleinen und großen Momente, die wir gemeinsam erleben durften, die Zella-Mehlis zu einem besonderen Ort machen.

Wir schätzen Ihre Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen in uns sehr. Möge die Weihnachtszeit Ihnen Frieden, Freude und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben bringen. Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr weiterhin zusammenarbeiten, um unsere Region noch strahlender zu machen.

Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Herzliche Grüße,

Ihr Team der Tourist-Information Zella-Mehlis



Zella-Mehlis

## An die Vereine und Verbände der Stadt Zella-Mehlis und den Ortsteil Benschhausen

### Beantragung der Zuschüsse für das Jahr 2025 nicht vergessen!

Die Frist zur Einreichung von Anträgen auf finanzielle Zuwendungen **gemäß Pkt. II. 1 (Sockelbetrag, Betriebskosten, Übungsleiter) bzw. 2.1. (Fahrten und Ferienfreizeiten für Kinder) der Richtlinie zur Förderung des Vereinslebens in der Stadt Zella-Mehlis ist der 31.01.2025!**

**Vereine, Verbände, Kirchgemeinden und sonstige Träger der freien Wohlfahrtspflege** merken sich bitte den **15.01.2025** vor!

Ansprechpartner im Fachbereich Soziales, Sport und Freizeit für Kultur- und Sportvereine ist:

Fachdienst Sport, Kultur und Freizeit  
Frau Diana Kummer,  
Tel.: 03682/852-502 bzw.  
E-Mail [kummer@zella-mehlis.de](mailto:kummer@zella-mehlis.de)

Die Antragsformulare sowie die Vereinsförderrichtlinien können auf der Webseite unter dem Button

<https://zella-mehlis.de/freizeit/engagiert/vereine>  
heruntergeladen werden.

Für Träger der freien Wohlfahrtspflege/Kirchgemeinden gilt die entsprechende Förderrichtlinie. Hier ist ein formloser Antrag mit Angaben zum Förderzweck und der Finanzierung ausreichend. Ihre Ansprechpartnerin für die Antragsbearbeitung ist:

Fachdienst Jugend, Familie und Senioren  
Frau Katrin Kühhirt,  
Tel.: 03682/ 852-505 bzw.  
E-Mail: [kuehhirt@zella-mehlis.de](mailto:kuehhirt@zella-mehlis.de)

Postanschrift für Ihre Anträge:

Stadtverwaltung Zella-Mehlis  
FB Soziales, Sport und Freizeit  
Rathausstraße 4  
98544 Zella-Mehlis

Ebenso stehen Ihnen die benannten Mitarbeiterinnen für Rückfragen gern zur Verfügung.

**Anträge die nicht fristgerecht eingehen, können bei der Vergabe der Zuschüsse für das Jahr 2025 nicht berücksichtigt werden.**



## Nachruf

Tief erschüttert hat uns die Nachricht vom Tod unserer Mitarbeiterin, Frau

## Antje Jäger

Frau Jäger war seit 2009 in der Kindertagesstätte „Sandhasennest“ im Ortsteil Benshausen beschäftigt. Wir betrauern ihren allzu frühen Tod und werden ihr in dankbarer Erinnerung für ihre Arbeit im Dienste der Stadt Zella-Mehlis ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

**Der Bürgermeister  
der Stadt Zella-Mehlis  
Torsten Widder**

**Der Personalrat  
der Stadt Zella-Mehlis  
Patrick Rusch**

Zella-Mehlis, im Dezember 2024

## Früher / jetzt: Spielplatz Ebertshausen

Juhu! Spielen und Toben! Einen der schönsten Spielplätze in unserer Stadt gibt's in Ebertshausen. Die Kinder aus der Grundschule Benshausen und aus dem Kindergarten „Sandhasennest“ hatten im Vorfeld selbst mitentscheiden dürfen, welche Spielgeräte aufgestellt werden sollen - entsprechend begeistert haben sie ihn schließlich eingeweiht!



Johann Peter Haseney stammt aus Mehli! Er ist hier am 27. November 1812, also vor 212 Jahren, zur Welt gekommen. Er absolvierte Ausbildungen zum Büchsenmacher und zum Graveur und kam auf seiner Wanderschaft nach München. Dort arbeitete er an einem mathematisch-mechanischen Institut als Graveur und konnte dank eines Stipendiums ein mathematisches Studium absolvieren. Seine Aufgabe an der bayerischen Notenbank war es schließlich, Banknoten fälschungssicher zu machen. Schließlich reichte er den Entwurf für die erste Briefmarke ein, der schließlich ausgewählt wurde. In England waren Briefmarken bereits neun Jahre zuvor ausgegeben worden. Das Königreich Bayern wollte daran anknüpfen - schließlich war die schnellere und günstigere Beförderung von Informationen eine wichtige Aufgabe.

Die Enthüllung der Tafel übernahmen Bürgermeister Torsten Widder und Museumsleiter Lothar Schreier. Im Museum war die Tafel zuletzt untergebracht, nachdem sie zwei Mal - jeweils aufgrund von Eigentümer-Wechseln vom früheren Postgebäude abmontiert worden war. Vor Ort war auch einer der aktuellen Eigentümer, Peter Recknagel sowie ein Nachkomme von Johann Peter Haseney, der den Namen Peter Haseney trägt.

Bürgermeister Torsten Widder dankte bei dieser Gelegenheit den Mitgliedern des Geschichts- und Museumsvereins, des Archivvereins und dem Museumsteam dafür, dass sie die Geschichte unserer Stadt immer wieder ins Bewusstsein der jüngeren Generationen rücken. Viele große Ideen - wie die von Johann Peter Haseney - stammen aus unserer Stadt und tragen ihren Namen in die Welt. Torsten Widder nannte Heinrich Ehrhardt und Hans Renner als weitere Beispiele dafür.



## Gedenktafel für Johann Peter Haseney enthüllt

Feierlich enthüllt wurde jetzt die Gedenktafel an dem früheren Postgebäude, Rathausstraße 2. Sie erinnert an den Schöpfer der ersten deutschen Briefmarke, an Johann Peter Haseney. Er hat den „Schwarzen Einser“ geschaffen, die Briefmarke des Königreichs Bayern, die am 1. November 1849 erstmals ausgegeben wurde und damit die erste deutsche Briefmarke war.

Heinrich Jung, früherer Geschichtslehrer und Mitglied im Geschichts- und Museums- sowie im Archivverein, nahm die Anwesenden gedanklich mit auf eine kurze Reise in die Zeit, in der Johann Peter Haseney lebte. Er vermittelte einen lebendigen Eindruck davon, wie - obwohl der Adel wieder an der Macht war - der Fortschritt angesichts von Entwicklungen wie Eisenbahn und Dampfmaschine nicht aufzuhalten war. Die Briefmarke von Johann Peter Haseney, die in unserem Stadtbild auch am „Platzwächter“ auf dem Mehlißer Markt und in einem der farbigen Fenster in der Bibliothek zu finden ist, ist ein kleines Symbol dafür.



## Pendlerparkplatz vorübergehend verlegt



Der ursprüngliche Pendlerparkplatz an der Sternbergstraße / Ecke Heinrich-Ehrhardt-Straße kann aktuell nicht genutzt werden, weil dort Baumaterialien lagern. Deshalb wird vorübergehend ein Parkplatz nur für Pkw am Gewerbegebiet Hollandsmühle für Pendler eingerichtet. Wir bitten dringend darum, dass auf die Beschilderung vor Ort geachtet wird.

## Spendenaufruf fürs „Silvester-Feuerwerk der Extraklasse“

Der Unternehmerinnenstammtisch, die Firma U.M.S. und der Musikverein Da Capo wollen gemeinsam dafür sorgen, dass es in diesem Jahr wieder ein „Silvester-Feuerwerk der Extraklasse“ gibt - natürlich auf dem Lerchenberg. Sie bitten dafür um Spenden. Jeder Euro zählt!

Spenden bitte an:

Musikverein Da Capo e.V. Zella-Mehlis  
Bank: Volksbank Thüringen Mitte eG  
IBAN: DE52 8409 4814 5502 2244 70  
Verwendungszweck: Feuerwerk 2024

Bei Bedarf wird eine Spendenquittung ausgestellt. Anfrage per E-Mail an Frank Holland unter: f.holland-da-capo@t-online.de

SPENDEN SIE FÜR DAS

**SILVESTER  
FEUERWERK**

AUF DEM

**LERCHENBERG  
2024**

Liebe Einwohner:innen und Unternehmer:innen von Zella-Mehlis, auch dieses Jahr möchten wir wieder ein Silvester-Feuerwerk der Extraklasse auf die Beine stellen und an die tollen Erinnerungen vom letzten Jahr anknüpfen. Doch dafür brauchen wir Ihre Hilfe!

**Jeder Euro zählt!** Je mehr gespendet wird, desto beeindruckender und unvergesslicher können wir das Feuerwerk gestalten!

Spenden bitte an:

**Musikverein Da Capo e.V. Zella-Mehlis**

Bank: **Volksbank Thüringen Mitte eG**  
IBAN: **DE52 8409 4814 5502 2244 70**  
Verwendungszweck: **Feuerwerk 2024**



Eine Initiative des Unternehmerinnen Stammtisch Zella-Mehlis  
Ausgeführt von der Firma U.M.S. aus Zella-Mehlis  
Unterstützt vom Musikverein Da Capo e.V. Zella-Mehlis

Bei Bedarf wird eine Spendenquittung ausgestellt. Anfrage per E-Mail an Frank Holland unter: f.holland-da-capo@t-online.de

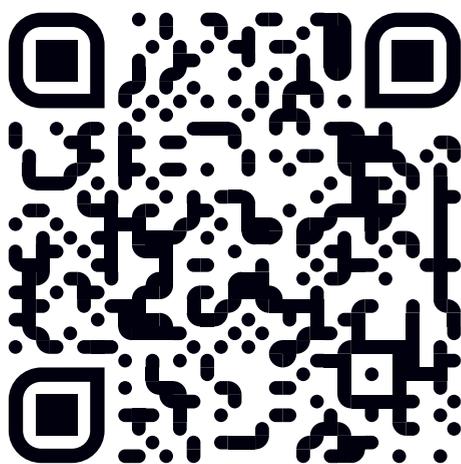


**Gestalte Deine  
und die Zukunft  
von Zella-Mehlis!**

**Deine Stadt.  
Deine Chance!**

## **Schule aus. Und nun?**

**Alle Infos zu unseren Aus-  
bildungen findest du hier:**

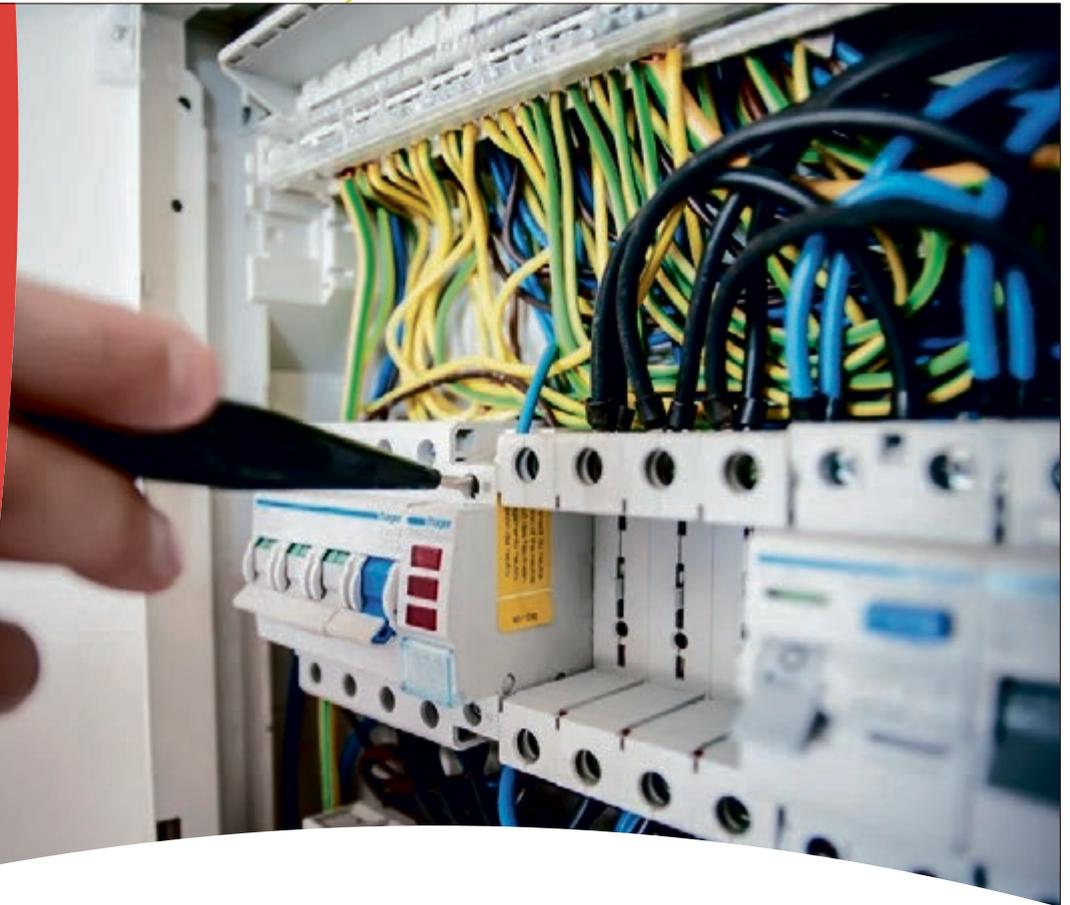


[www.zella-mehlis.de/ausbildungsstart-2025](http://www.zella-mehlis.de/ausbildungsstart-2025)

**#deineausbildunginzm**



**Zella-Mehlis**



Die Stadtverwaltung Zella-Mehlis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

## Haustechniker (m/w/d) im Fachdienst Gebäudemanagement

Haben Sie handwerklich-technisches Geschick, Freude an selbstständiger Arbeit und ein gutes Gespür im Umgang mit Menschen? Möchten Sie sich beruflich als Haustechniker\*in weiterentwickeln und schätzen ein wertschätzendes Arbeitsumfeld mit attraktiven Arbeitgeberleistungen?

**Interesse?** Dann bewerben Sie sich bis zum 31.12.2024 bei uns, gerne per Mail an [bewerbung@zella-mehlis.de](mailto:bewerbung@zella-mehlis.de) oder über das Kontaktformular auf unserer Website unter [www.zella-mehlis.de](http://www.zella-mehlis.de).



**Zella-Mehlis**



Die Stadt Zella-Mehlis sucht zur Ergänzung des Küchenteams für die Kindertagesstätte „Sandhasennest“ auf geringfügiger Basis

## Küchenkräfte (m/w/d)

Ihnen bereitet es Freude, gemeinsam mit den Kindern und pädagogischen Fachkräften Mahlzeiten vor- und nachzubereiten? Sie arbeiten gern selbständig und kreativ in einer modern ausgestatteten Zubereitungsküche? Ihnen ist es ein Leichtes, Hygienevorschriften und Qualitätsstandards einzuhalten?

Dann ist diese Stelle genau richtig für Sie!

**Interesse?** Bewerben Sie sich bis zum 20.12.2025 bei uns, gerne per Mail an [bewerbung@zella-mehlis.de](mailto:bewerbung@zella-mehlis.de) oder über das Kontaktformular auf unserer Website unter [www.zella-mehlis.de](http://www.zella-mehlis.de).



**Zella-Mehlis**



## EMOTIONEN PUR

beim 3. EBERSPÄCHER  
RODEL-WELTCUP OBERHOF  
am 14. und 15. Dezember



## Zeitplan Rodel-Weltcup

Am 14.-15. Dezember 2024 werden sich wieder Internationale Spitzenathleten in rasanten Abfahrten auf der eigenen Rinne der LOTTO Thüringen Eisarena messen und im Oberzentrum Südthüringen für atemberaubende Momente sorgen.

Auch die Zella-Mehliser Athleten Hannes Orlamünder und Paul Gubitz werden ihr Bestes geben und wir drücken besonders die Daumen!

### Programm:

#### 14.12. Samstag

|       |                             |
|-------|-----------------------------|
| 09:30 | 1. Lauf Herren Doppelsitzer |
| 10:17 | 1. Lauf Damen Doppelsitzer  |
| 11:10 | 2. Lauf Herren Doppelsitzer |
| 11:46 | 2. Lauf Damen Doppelsitzer  |
| 12:36 | 1. Lauf Damen Einsitzer     |
| 13:53 | 2. Laufen Damen Einsitzer   |

Anschließend Siegerehrungen

#### 15.12. Sonntag

|       |   |
|-------|---|
| 10.30 | 1. Lauf Herren Einsitzer                          |
| 11.55 | 2. Lauf Herren Einsitzer                          |
| 13:30 | EBERSPÄCHER Team-Staffel Weltcup presented by BMW |

Anschließend Siegerehrung.

Tickets unter:

<https://www.tsbv.de/wc-24-25/weltcup-tickets/>

## Über aktuelle Lage im Kinder- und Jugenddorf informiert

Gemeinsam mit Landrätin Peggy Greiser war Bürgermeister Torsten Widder kürzlich im Kinder- und Jugenddorf Regenbogen zu Gast. Sie wollten sich über die dortige Arbeit informieren und natürlich auch über aktuelle Entwicklungen sprechen. Am Standort an den Steinigten Äckern in unserer Stadt sind aktuell 47 Kinder und Jugendliche in den Familienwohngruppen untergebracht. Hinzu kommen zehn junge Leute, die in der Jugendwohngruppe leben und teilweise bereits zur Verselbstständigungsgruppe gehören. Außerdem gibt es zehn Plätze für die Inobhutnahme, die fast ständig belegt sind.

„Uns ist die Teilnahme der Kinder und Jugendlichen am Leben in der Stadt sehr wichtig. Wir versuchen das so gut wie möglich zu unterstützen“, sagt der Geschäftsführende Leiter Christoph Schmidt. Sie besuchen die Kindergärten der Stadt, die Grundschulen „Martin Luther“ und „Friedrich Schiller“ sowie die Regelschule „Martin Luther“, wo das Kinder- und Jugenddorf sogar mit einer Verbindungslehrerin zusammenarbeitet. Die Ältesten haben bereits ihre Ausbildung begonnen und machen sich langsam auf den Weg in ein selbstständiges Leben.

Doch auch neben der Schulbildung sind die Kinder aus dem Kinderdorf oft im Stadtgebiet unterwegs: Einige der Mädchen und Jungen verstärken die Fußballmannschaften der WSG „Thüringer Wald“, andere sind in anderen Sportvereinen und bei der Jugendfeuerwehr. „Das Bringen und Holen der Kinder ist ein logistischer Aufwand, aber es ist mir wichtig, dass auch solche Aktivitäten zu ihrem Alltag gehört. Wir haben viele Betreuer und Bezugserzieher, die dann auch gern zu Wettkämpfen der Kinder mitkommen und sie dort anfeuern - auch das ist ein wichtiger Baustein für die Normalität.“

Acht Kinder gibt es aktuell in der Tagesgruppe. Sie kommen täglich nach Schulschluss ins Kinderdorf, werden dort bis zum Abend betreut und dann wieder nach Hause gebracht. „Diese Kinder sind bei uns, weil es unterschiedliche Problematiken im Elternhaus gibt. Wir arbeiten daran, dass sie nicht komplett in Obhut genommen werden müssen, sondern uns hoffentlich eines Tages wieder verlassen und auf diese Betreuung verzichten können“, so Christoph Schmidt. Ein weiteres wichtiges Aufgabenfeld ist die Inobhutnahme von Kindern, die nicht mehr in ihren Familien bleiben konnten. Zehn Plätze stehen dafür zur Verfügung. „Aktuell haben wir vor, diese Plätze so einzurichten, dass sie den hohen Standards an Platz und Möglichkeiten für jedes einzelne Kind entsprechen, die wir in den Familiengruppen schon lange bieten“, so Christoph Schmidt. Dafür wird das bisherige Gebäude zunächst einen Anbau erhalten. Wenn dieser bezogen werden kann, wird das Bestandsgebäude grundlegend saniert und das Obergeschoss durch das Anheben des Dachs vergrößert. „Mehr Plätze können und wollen wir damit nicht schaffen, aber deutlich bessere Bedingungen. Ich bin froh, dass alle Beteiligten bei diesem Vorhaben mitziehen.“ Christoph Schmidt freute sich über das Interesse der Landrätin und des Bürgermeisters. „Mit Herrn Widder ist unsere Einrichtung ja schon länger in Kontakt. Ich finde es gut und wichtig, dass das Kinder- und Jugenddorf ein vertrauensvolles Verhältnis zur Stadtverwaltung hat.“



Landrätin Peggy Greiser und Bürgermeister Torsten Widder im Gespräch mit Brigitte Langner, der Vorsitzenden des Kinder- und Jugenddorf Regenbogen e. V.

## Der Seniorenbeirat hat sich umgeschaut: „Kleiderlädchen mit Herz“



Diesmal im sogenannten „Kleiderlädchen mit Herz“ in der Kalerveit-Passage der

Mühlstraße 16 in Zella-Mehlis.

Die Mitglieder Daßler und Hoffmann des Beirates hatten sich nach Voranmeldung dort eingefunden, um zu erfahren und zu sehen mit welcher Freude und Lust die Mitarbeiter dort tätig sind.

Dabei erfuhren wir, dass dieses Lädchen und die Zella-Mehliser Tafel vom „Diakonischen Werk“ Sonneberg - Hildburghausen getragen werden.

Grundgedanke für die Tätigkeit ist die Versorgung bedürftiger Menschen **mit gut erhaltener, sauberer Kleidung, Schuhen und alltäglichen praktischen Gegenständen**. Dazu werden vornehmlich **sachliche Spenden** aus der Bevölkerung **entgegengenommen** und ausgegeben.

Von der Stadt und dem Landkreis erhalten Laden und Tafel eine jährliche Zuwendung. Die Leiterin Frau Gottwald betont in diesem Zusammenhang, dass sie immer offene Ohren bei den zuständigen Mitarbeitern, besonders bei Frau Ansong findet.

Aber nicht allein die Versorgung Bedürftiger, zu welchen besonders Rentner, Geringverdiener, Migranten, besonders auch Ukrainer gehören, welche in unser Stadt wohnen nehmen sich die Mitarbeiter an. Sehr oft werden auch Kinderbekleidungen an dankbare Eltern ausgegeben. Alles für nur 1 € pro Stück.

Im **Kleiderstübchen** sind **2 Mitarbeiter** und in der **Tafel Forstgasse 27** sind **8 Mitarbeiter** ehrenamtlich tätig.

**Es wären weitere Mitarbeiter, welche sich in beiden Einrichtungen melden könnten und ein Kraftfahrer für die Tafel nötig.**

Schon beim Eintreten in den Raum, welche die Mitarbeiter gut sortiert eingerichtet haben, fällt auf, das der zur Verfügung stehende Platz viel zu eng ist.

Deshalb lagern sie in Kartons die Kleidung getrennt nach Jahreszeiten. Eine Rundtreppe führt steil in das Obergeschoss, wo sich ein Gang, ein Mini-Büro und ein größerer Raum befinden, welche ebenfalls als Lager benutzt werden müssen.

Rentner und Behinderte könnten die benannte Treppe nicht gefahrlos nutzen.

Das lässt den Schluss zu, dass ein größeres Quartier, ausdrücklich von den Mitarbeitern gewünscht, notwendig wäre. Zumal sich diese vorstellen könnten gleichzeitig einen sozialen Treff zu gestalten.

Während unseres Besuches war der Laden häufig frequentiert, was die Wichtigkeit der Einrichtung unterstreicht.

**Hochachtung für alle, die hier tätig sind.**

Die nachfolgenden Öffnungszeiten sind:

Montag - Freitag            09.00 bis 12.00 Uhr  
   12.45 bis 15.00 Uhr

Telefon: 03682 / 46 96 720

E-Mail:

soziallaedchen-zella-mehlis@diakoniewerk-son-hbn.de

gez. H. Daßler

Im Auftrag des Seniorenbeirates Zella-Mehlis

## Wir gratulieren



ganz herzlich

**Frau Hedwig Walbach**  
zum 95. Geburtstag  
am 19. Dezember,

**Herrn Kurt Raumschüssel**  
zum 90. Geburtstag  
am 26. Dezember und

**Herr Roland Griebel**  
zum 90. Geburtstag  
am 2. Januar!

## Veranstaltungen

# ADVENTSKONZERT

## Suhler Knabenchor

gemeinsam mit dem

## Suhler Mädchenchor

am Sonntag, den **15. 12. 2024**

in der Thomaskirche

in **Benshausen** um **16:30 Uhr**



Der Eintritt ist frei,  
Spenden sind erwünscht.

**RUPPBERG ALL STARS**  
PDHAL

# RUPPBERG POKAL

**04.01. 2025** | 09:30 Uhr - Turnier FC-Mädels  
14:30 Uhr - Turnier Ü35  
Sporthalle Schillerschule

## Eintritt frei!!!

.....weitere Mannschaften folgen!



## Veranstaltungskalender Januar 2025

### Tourist-Information Zella-Mehlis

Louis-Anschütz-Str. 12, Tel.: 03682 / 482840, Fax: 487143

E-Mail: [touristinfo@zella-mehlis.de](mailto:touristinfo@zella-mehlis.de)

[www.zella-mehlis.de](http://www.zella-mehlis.de)

### Ticketservice:

In der Tourist-Information Zella-Mehlis sind jederzeit Karten für Veranstaltungen in Thüringen sowie bundesweit erhältlich.

| Datum               | Uhrzeit           | Veranstaltung  | Veranstaltungsort                            |
|---------------------|-------------------|--|--|
| 11.10.24 - 18.01.25 |                   | Ausstellung: „Verborgene Träume“<br>Bilder vom gewöhnlichen Leben -<br>Fotografie Fabian Heublein, Leipzig | Galerie im Bürgerhaus                        |
| 06.01. - 30.06.     |                   | Ausstellung: „Tierportraits in Aquarell und Acryl“ von Katrin Sonnemann, Zella-Mehlis                      | Kleine Rathausgalerie                        |
| 08.01.              | 19:00             | Kino im StuKi: „Im Schatten des Kommandanten“  | Provinzkultur Studiokino,<br>Ruppbergpassage |
| 11.01.              | 13:30             | Tischtennis Verbandsliga:<br>TTC Zella-Mehlis II - ESV Lok Themar  | Dreifelderhalle<br>Schillerschule            |
| 11.01.              | 17:00             | Knutfest   | Festplatz<br>OT Benshausen                   |
| 15.01.              | 19:00             | Kino im StuKi: „The Zone of Interest“  | Provinzkultur Studiokino,<br>Ruppbergpassage |
| 21.01.              | 19:30             | Dia-Vortrag: Erlebnis Island - Wunder, Kontraste und Überraschungen<br>Referent: Thomas Lange, Rudolstadt  | „Scheune“ am Bürgerhaus                      |
| 22.01.              | 19:00             | Kino im StuKi: „Manaslu - Berg der Seelen“   | Provinzkultur Studiokino,<br>Ruppbergpassage |
| 23.01.              | 19:00             | Murder Mystery Dinner<br>Interaktive Krimi-Dinner-Show<br>„Der DaVinci Tod“ inkl. 4-Gänge-Menü             | Hotel „Waldmühle“                            |
| 25.01.              | 16:00             | Tischtennis Verbandsliga:<br>TTC Zella-Mehlis II - SV Fortuna Möhra  | Dreifelderhalle<br>Schillerschule            |
| 25.01.              | 17:30             | Tischtennis Oberliga:<br>TTC Zella-Mehlis - TTC Lugau II   | Dreifelderhalle<br>Schillerschule            |
| 25.01.              | Einlass:<br>19:00 | Da Capo-Session: Konzert mit „Hardholz“  | Da Capo-Vereinsraum                          |
| 26.01.              | 15:00             | Kinderfilm im StuKi: „Wie Brüder im Wind“  | Provinzkultur Studiokino,<br>Ruppbergpassage |
| 29.01.              | 19:00             | Kino im StuKi: „Interstellar“  | Provinzkultur Studiokino,<br>Ruppbergpassage |

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Weitere Tipps und Informationen ständig aktuell auch auf:  
[www.facebook.com/zellamehlis.tourismus](https://www.facebook.com/zellamehlis.tourismus)

## Her mit euren Bäumchen!

Am Samstag, dem 11. Januar, laden Feuerwehr Zella-Mehlis und Jugendfeuerwehrförderverein gemeinsam zum Weihnachtsbaumfeuer an die Hugo-Jacobi-Straße ein. Los geht es um 17 Uhr, das Feuer wird 17.30 Uhr entzündet. Wie immer gibt es ein kostenloses Heißgetränk für jeden, der sein Bäumchen mitbringt. Eigene Glühwein-Tassen können gern mitgebracht werden.

Das Knutfest in Benshausen steigt in diesem Jahr parallel dazu, ebenfalls am 11. Januar.



## Erlebnis Island – Wunder, Kontraste und Überraschungen

**Dia-Vortrag von Thomas Lange**  
**Dienstag, 21. Januar, 19.30 Uhr**  
**Bürgerhaus „Scheune“ Zella-Mehlis**

Island als größte Vulkaninsel der Welt ist ein Staat der Superlative:

Das betrifft die Natur und die Isländer gleichermaßen. Feuer und Eis treffen hier aufeinander. Elf Prozent des Landes sind von Gletschern bedeckt. Es gibt etwa 200 Vulkane und im Hochland ausgedehnte Lavawüsten.

Papageitaucher brüten an den Küsten, vor denen man Wale beobachten kann. Mächtige Wasserfälle donnern zu Tale und Thermalbäder an den Küsten laden zum Baden ein.

Isländer gründeten eines der ersten Parlamente der Welt. Das Land findet man unter den zehn reichsten Ländern der Erde. Gleichzeitig ist die Spanne zwischen Arm und Reich niedriger als anderswo.

Islandpferde, die Fischerei, Schafzucht, die Nutzung geothermischer Quellen, aber auch der Tourismus tragen zu diesem Wohlstand bei.

Der hohe Entwicklungsstandard spiegelt sich übrigens auch in der Lebenserwartung wider. Diese ist die höchste in Europa.



Freuen Sie sich auf einen interessanten Vortrag über die knapp unter dem Polarkreis gelegene Insel des bekannten Referenten und Buchautors mit einem Prolog zu Thüringen!

Der Eintritt beträgt sechs Euro (Vorverkauf und Abendkasse).

### Hinweis:

Wir empfehlen eine telefonische Kartenreservierung unter 03682 / 482840 (Abholung an der Abendkasse bis 19.15 Uhr) oder sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten im Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Zella-Mehlis, Louis-Anschütz-Straße 12

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr



**Kultur / Tourist-Information**

### Jubiläumswoche im Stadtmuseum in der Beschußanstalt - Rückblick

Vor 20 Jahren wurde die Dauerausstellung weitgehend in ihrer heutigen Form eröffnet. Das muss doch gefeiert werden. Aufgrund der knappen Personalkapazitäten stand die museumsinterne Realisierung einer Jubiläumsausstellung auf der Kippe. So entstand die Idee, sich von den Zella-Mehlisern feiern und würdigen zu lassen. Gesagt, getan. Es wurden die Schulen, Kindergärten und städtischen Freizeiteinrichtungen kontaktiert und um Beiträge zur Sonderausstellung gebeten. Den Gestaltern wurde dabei völlig freie Hand gelassen, ob Bilder/Plakate, dreidimensionale Objekte, Comics, Videos, Texte oder Audiobeiträge angefertigt werden.



Fast alle folgten der Einladung und nahmen das Jubiläum zum Anlass, dem Museum im Rahmen des Unterrichts einen Besuch abzustatten und Inspirationen zu sammeln.



## 20 Jahre Stadtmuseum Beschußanstalt



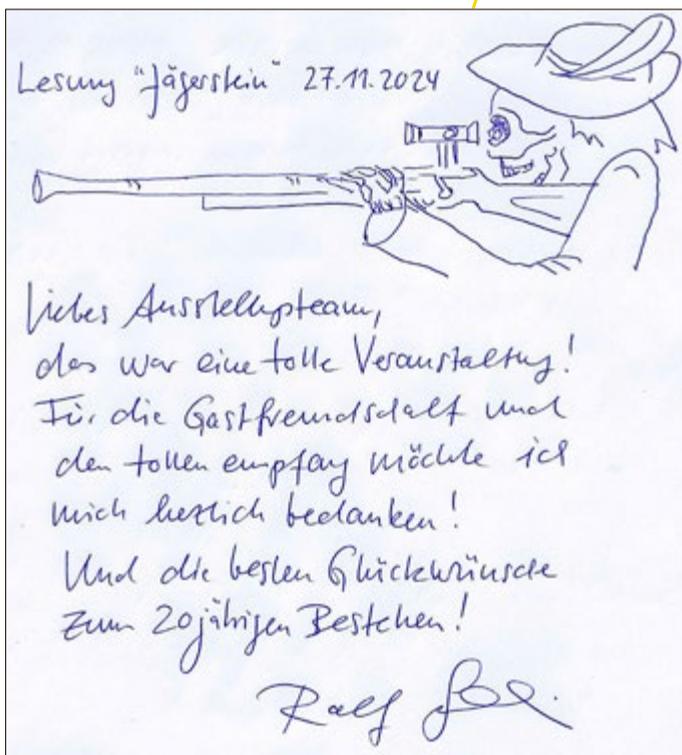
Gespannt folgten die Gäste den Ausführungen von Rolf Sakulowski.

Zwischenzeitlich waren auch die Ergebnisse aus den Bildungseinrichtungen im Museum angekommen. Nun ist sie zu besichtigen, die kleine aber feine Sonderausstellung zum Jubiläum des Stadtmuseums in der ehemaligen Beschußanstalt! Drei der kontaktierten Einrichtungen beteiligen sich an der Ausstellung. Sie haben die Zeit im Vorfeld genutzt, haben sich umgeschaut, das Museum zeigen lassen, einiges gelernt und Ideen entwickelt.

Die Zella-Mehlis Stadt- und Kreisbibliothek hat am 27. November eine Abendveranstaltung im Stadtmuseum organisiert. Rund 40 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer kamen ins Museum. Der Filmregisseur, Drehbuchautor und Schriftsteller Rolf Sakulowski las aus seinem Roman „Jägerstein“. Darin geht es um eine spannende Geschichte aus der Gegenwart, in die historische Hintergründe aus unserer Region verwoben sind. Es war ein schöner und spannender Abend mit einem wunderbaren Menschen!



Eine der ersten waren die 3. Klassen der Grundschule in Benshausen, hier konnten wir bereits am 20. November die besten Arbeiten für unser Museum in Empfang nehmen.



Gästebucheintrag des Autors.



Die Kinder der Kindertagesstätte „Ruppbergspatzen“ haben u.a. ein Dominospiel entwickelt, das bei der Übergabe auch gleich gespielt wurde.

Die Klasse 3 der **Grundschule Benshausen** hat festlich farbige Jubiläumsbilder gestaltet. Zum Thema „Mein Heimatort Zella-Mehlis“ haben die Klassen 3a und 3b der **Grundschule „Friedrich Schiller“** informative Plakate und Collagen rund um Zella-Mehlis entworfen. Ganz besonders kreativ waren die Vorschulkinder „**Blaue Ruppbergspatzen**“. Sie haben ein Waldbild mit Igel, Eule und Pilzen aus Naturmaterialien gebastelt. Außerdem steht den Besuchern der Ausstellung ein von ihnen gestaltetes Zella-Mehlis-Dominospiel zur Verfügung (das bei der Übergabe natürlich gleich ausprobiert wurde). Hier kann man sein Wissen rund um die Stadt testen und bunte Bilder bewundern.



Noch während des Aufbaus der Jubiläumsausstellung machten sich Bürgermeister Torsten Widder und Fachbereichsleiterin Annika Ansorg ein Bild von der Ausstellung und hatten sichtlich Spaß beim Dominospiel.

Das Museumsteam bedankt sich ganz herzlich für die tollen Beiträge und freut sich über zahlreiche Besucher der neuen Jubiläumsausstellung.

## Aus den städtischen Museen

### Objekt des Monats Dezember - Bienenwabenzange



Objekt des Monats Dezember 2024

Jetzt, vor Weihnachten, findet köstlicher Bienenhonig in unzähligen Backwaren seine wohlthuende Bestimmung. Diesen aus dem Ladenregal zu kaufen ist einfach, ihn praktisch zu gewinnen, erfordert ein wenig mehr Aufwand. Neben gründlichem Know-How um das Bienenwesen und reichlich Geduld, ist auch einiger handwerklicher Aufwand erforderlich, um an das flüssige Gold zu gelangen. Dem modernen Imker stehen dabei zahlreiche mechanische Diener zur Seite. Ein unscheinbarer, doch nicht unbedeutender, ist seit jeher die Bienenwabenzange (oft auch nur Wabenzange oder Bienenzange). Diese ist nicht nur ein griffiger Helfer beim sorgfältigen Umgang mit Bienenvölkern, sondern auch historischer Bestandteil der Zella-Mehliser Kleiseisenproduktion. Deshalb rückt sie heute als Objekt des Monats in den Fokus.

Bienen sind faszinierende Lebewesen. Hierarchische Strenge innerhalb des Volkes zwischen Königin, Drohnen und Arbeiterinnen, die Hand in Hand geht mit der allseits bekannten Emsigkeit, zeichnen sie aus. Alles ist auf effektivste Art und Weise dem eigenen Fortbestand unterworfen, eine Art Superorganisation, deren Mechanismen uns trotz aller gewonnenen Kenntnisse noch immer kindhaft faszinieren. Scheinbar ganz nebenbei bestäuben sie bei ihrem Treiben die Blüten, sorgen für Artenreichtum und das Gedeihen von Obst und Gemüsepflanzen, die wiederum unsere Nahrungsgrundlage bilden. Ein Drittel der von Menschen konsumierten Nahrungsmittel hängt von der Bestäubung durch Insekten, wie den Bienen ab. Und natürlich gehen aus dem Wirken dieser Tiere viele nützliche Dinge hervor, die sich der Mensch seit Jahrtausenden zunutze macht, wie Honig, Propolis und Wachs, um nur einige zu nennen.

Der achtsame Imker ist daher vor die Aufgabe gestellt, diese wertvollen Diener der Natur möglichst schonend zu behandeln.

## Jubiläumsausstellung



Beiträge aus Zella-Mehlis  
Schulen und Kindergärten

Ab 1. Dezember 2024



Stadtmuseum in der Beschußanstalt Zella-Mehlis  
Anspelstraße 25 / D 98544 Zella-Mehlis – (0 36 82) 46 46 98  
www.museum.zella-mehlis.de



Er ist im optimalen Falle geflissentlicher Handwerker bei der exakten Anlage der den natürlichen Bienenstöcken nachempfundenen Bienenkästen. Darüber hinaus ist er aber auch Hüter und Bewahrer der Bienen, der Krankheitserreger (wie die Varroa-Milbe) fernhält und für ausreichend Nahrung sorgt. Vor allem gilt es, Stress von den Tieren abzuwenden, die extrem anfällig für Geruch-, Lärm- und Bewegungsbelästigungen sind. Verminderte Lebensdauer bis zum Absterben des Volkes (wenn die Königin übermäßig leidet), verminderte Bestäubungsleistung, verschlechterte Brutpflege und aggressives Verhalten sind nur einige negative Konsequenzen, die Stress zur Folge hat. Hier vorzubeugen, ist oberstes Gebot.

Die Waben präsentieren sich hier buchregalartig nebeneinander, liegen alle zugriffsbereit gleichzeitig offen. Gleichwohl ist auch hier besondere Sorgsamkeit beim Herausziehen der Rähmchen gefragt, die durch Wachsverklebungen oft fragil sind und einen präziseren Zugriff erfordern, als ihn behandschuhte Hände gewährleisten können. Bewährtes Hilfsmittel ist der Wabenzieher, eine etwas komplexere Variante der hier gegenständlichen Wabenzange.

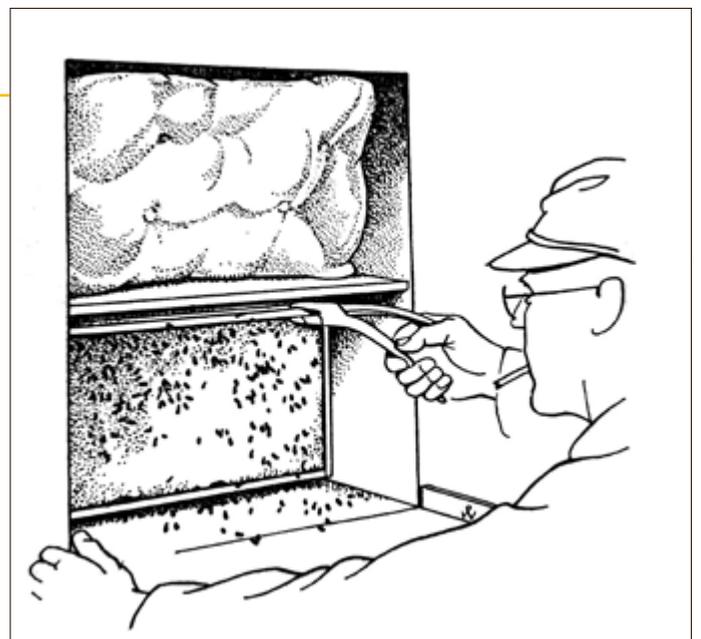
Größere Herausforderungen stellen Hinterbehandlungsbeuten dar, die bei vielen Hobby-Imkern noch immer sehr beliebt sind. Hier sind die Rähmchen mit den Waben hintereinander in den Zargen angeordnet. Für die schrittweise Entnahme von vorne ist ein immer tieferes Hineingreifen in die Zarge erforderlich, was rein händisch bei der Enge der Bauweise ein unpräzises, möglicherweise sogar zerstörerisches Unterfangen wäre. Ohne passendes Hilfsmittel ist Tumult im Bienenvolk vorprogrammiert, Stress bei den Bienen und schließlich auch beim Imker die Folge, der Hände, Kopf und große Teile des Oberkörpers unter Umständen sogar den Angriffen zornig gewordener Tiere preisgeben würde.



Der Imker und seine Bienen; hier aus Wilhelm Busch: Bildergeschichten, „Schnurräburr oder die Bienen“, Zweites Kapitel.

Diese Aufgabenfelder, wie auch die Ernte der den Bienen eigenen Produkte, bringen es mit sich, die Tiere in ihren künstlichen Behausungen regelmäßig heimzusuchen, sprich, sich den Brut- und Honigwaben körperlich zu nähern. Der Imker kommt nicht umhin, für Überprüfung oder Ernte die Bienenkästen zu öffnen und die Waben zu entnehmen. Er bewegt sich dadurch allerdings in ein Spannungsfeld hinein: einerseits muss er für das Wohlergehen des Volkes sorgen, andererseits stellt seine Nähe selber bei unsachgemäßer Vorgehensweise einen maximalen Stressor dar. Dass hierin Konfliktpotenzial liegt, wird deutlich, wenn man sich den Aufbau eines Bienenkastens vor Augen führt. Dieser besteht in der Regel aus übereinander gestapelten Einzelkästen, sogenannten Zargen oder Beuten, meist in rechteckiger oder quadratischer Form. Der untere Kasten beherbergt den Brutraum, in dem die Königin ihre Eier legt und die Brut heranwächst. Darüber liegen ein bis mehrere Honigräume, in denen der produzierte Honig durch die Arbeiterinnen eingelagert wird. Innerhalb eines Kastens bilden lose eingehängte Holzrähmchen die Grundlage für den darin ablaufenden Wabenbau. Diese sind magazinartig nebeneinander (Oberbehandlungsbeuten) oder hintereinander (Hinterbehandlungsbeuten) angeordnet, in jedem Falle eng genug, um einen hohen Wärmeverlust im Bau zu vermeiden, weit genug, um gleichwohl ausreichend zu belüften und ein Verkleben der darin angelegten Waben zu verhindern und eine einzelne Herausnahme zu erleichtern.

Nähert sich der Imker ohne weiteres Hilfsmittel zur Kontrolle oder Ernte, ist er gehalten, sich mit der ganzen Fülle seines bestenfalls in ausufernde Schutzkleidung gehüllten Daseins über die bienenübersäten Waben zu beugen, um die zarten Wabenrähmchen zu greifen. Dies stellt bei den vorherrschenden Oberbehandlungsbeuten, bei denen der Zugriff von oben erfolgt, weniger Probleme dar.



Schonende Entnahme der Rähmchen durch den Imker mit Hilfe der Wabenzange bei einer Hinterbehandlungsbeute.

Hier nun leistet die Wabenzange ihren unterstützenden Beitrag. Rein äußerlich ist sie wenig spektakulär. Zwei Stahlarme, bei denen die längeren Griffteile über eine zentrale Drehachse oder ein Scharnier in zwei mit Zacken versehene, gerade auslaufende oder zusätzlich abgewinkelte Greifbacken münden, bilden das Gesamtkonstrukt. Anders als etwa bei einer Flach- oder Spitzzange schließen die Greifbacken nicht vollständig gegeneinander ab, was der oft zusätzlich schnabelartigen Biegung einer der Greifbacken geschuldet ist. Diese dient dazu, im geöffneten Zustand einen spitz zulaufenden Winkel zu vermeiden und - rähmchengerecht - eine annähernd rechteckige Greif-Aussparung zu bilden. Natürlich variieren heutige Modelle am Markt, diese Grundform hingegen schimmert immer durch. Überhaupt zeigt ein Vergleich von Eisen- und Stahlwaren-Musterbüchern Zella-Mehlis Grossisten des frühen 20. Jahrhunderts mit modernen Produktkatalogen eine erstaunliche Designkonstanz und Veränderungsresistenz der Zange - ein Beweis bereits frühzeitiger Perfektion.

Einen nicht unerheblichen Anteil daran hatten auch die Zella-Mehliser Unternehmen der vorletzten Jahrhundertwende. Aus dem Nebel der Industriegeschichte der Stadt tauchen Namen und Firmen wie August Lenz, Carl Weisbach, Georg Gressmann, Wesche & Ruppelt und Bolte & Anschütz auf, die u.a. bei der Entwicklung und dem Vertrieb von Geräten zur Unterstützung der professionellen Imkerei deutschland- und europaweit eine bedeutende Rolle spielten.



Musterbuch Eisen- und Stahl-Kurzwaren und Werkzeuge, Bolte & Anschütz, Zella-Mehlis, zwischen 1919 und 1936; Seite 40, oben links: Bienenzange oder Wabenzange.

Leider verlieren sich die Spuren dieser Produzenten, da ihre Firmenhistorien so gut wie nicht dokumentiert sind. Unter Sammlern, Kennern und Historikern sind ihre Produkte gleichwohl auch heute noch sehr geschätzt. Erfolgreiche Imkereibedarf-Produktionslinien Zella-Mehliser Provenienz waren übrigens nicht ausschließlich Folge des hier ansässigen Kleiseisengewerbes, in dessen Gesamtbestand unkomplizierte Produkte wie die Wabenzange ganz von selbst Eingang gefunden hätten. Die Imkerei hatte in der Stadt lange Tradition. Die hohe Biodiversität des Thüringer Waldes und der umgebenden Bergwiesen bot Bienen seit Jahrhunderten eine hervorragende Nahrungsquelle, was schlussendlich auch der Imkerei als Wirtschaftszweig vor allem im 18. und 19. Jahrhundert, sowie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu einigem Aufschwung verhalf. Ein Aufgreifen und Ausentwickeln von bienengerechten Produkten durch die hochspezialisierte Metallwarenindustrie vor Ort konnte da gar nicht ausbleiben. Davon hat auch die Wabenzange profitiert.



Die Arbeit mit der Wabenzange.

Die nötige Distanz zu den Bienen während und stressvermeidend, doch ausgestattet mit der gleichen Griffsicherheit einer groben Hand kann der Imker mit ihr sanft die Waben am Rähmchen packen und hintereinander der Beute entnehmen. Neben der eigentlichen Funktion des optimalen Griffs am rechteckigen Rähmchen, gewährleisten Abwinkelung und die einseitige Einbiegung an den Griffbacken dabei auch eine zentrierte Haltung des Handgelenks in jeder Situation. Die elegante Form der Greifenbacken verhindert gleichzeitig, dass Tiere aus Versehen verletzt oder gar erdrückt werden, wie es bei der auch nicht ungefährlichen händischen Entnahme fast unvermeidbar wäre. Für die Bienen und den Imker erweist sich die Zange also als wahrer „Schutzengel aus Stahl“, nicht wenige halten sie sogar – etwas poetisch – geradezu für ein Symbol der Präzision, Fürsorge und die tiefe Verbindung von Mensch und Natur. Wer ganz so weit nicht gehen will, muss zumindest anerkennen, dass mit ihr ein Instrument geschaffen wurde, bei dessen Verwendung jeder Handgriff von einigem Respekt vor den Lebewesen zeugt, die für die Bestäubung und das Überleben vieler Pflanzen und schließlich auch Mensch und Tier verantwortlich sind. Insofern sind auch zukünftige Generationen von Imkern gut beraten, auf ihre Dienste zurückzugreifen. Bei deutschlandweit etwa 143.000 Imkern und Imkerinnen, sollte der Bedarf an Wabenzangen weiterhin hoch bleiben.

Tip: Wenn die Zella-Mehliser Imkerei heute auch als Wirtschaftszweig ihre wesentliche Bedeutung eingebüßt hat, muss der Honigfreund trotzdem nicht auf das flüssige Gold aus hiesiger Produktion verzichten. Ausreichend Hobby-Imker sorgen vor Ort mit ihren Völkern noch immer für ausreichend Nachschub. Eine Möglichkeit ist es zum Beispiel, dem Stadtmuseum in der Beschussanstalt oder der Genskschmiede im Lubenbachtal einen Besuch abzustatten. Neben reichlich Erkenntnissen rund um Zella-Mehlis, kann hier auch feinsten Biohonig erworben werden, den Frank Eiselt, Mitarbeiter der Museen und hingebungsvoller Hobby-Imker, seinen fleißigen Sammlern zu verdanken hat – eine gesunde Alternative zu den schokoladigen Genüssen der Weihnachtszeit und eventuell auch noch ein letztes kleines Geschenk für den Weihnachtsbaum.

Die Museen haben übrigens in der Vorweihnachtszeit und an den Weihnachtsfeiertagen geöffnet (außer am 24. Dezember). Das Museumsteam wünscht ein frohes Fest und erholsame Feiertage. (ad)

## Impressum

### Stadtanzeiger

#### Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

**Herausgeber:** Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis **Verlag**

**und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 /

20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Zella-Mehlis

**Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

**Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** 14-tägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



## Cooler Geschichten von Zella-Mehliser Autorin

„Cooler Geschichten am Rand des Regenbogens“ heißt das neue Geschichten- und Geschenkebuch mit acht Erzählungen der Zella-Mehliser Autorin Heike F. M. Neumann. Illustriert hat es Dagmar Lüke. Das Buch ist geeignet für Kinder ab 8, auch für Eltern und Großeltern... Sinnvolles zum Vorlesen und Selbstlesen, Schmunzeln, Nachdenken, Schauen und Lächeln.



Besonders eindrucksvoll schilderte Frau Pfüttsch die Zeit der Wende, die für alle Beteiligten mit großen Herausforderungen verbunden war.

„Es freut uns als Bibliotheksteam sehr, dass wir Nutzer haben, die uns seit über 50 Jahren die Treue halten. Wir hoffen, dass sie noch viele weitere Jahre Freude an unserer Bibliothek haben und wir weiterhin ein Ort sein können, an dem sie sich wohlfühlen“, fasste Bibliotheksleiterin Daniela Bickel die Veranstaltung zusammen.

Im Beisein von Bürgermeister Torsten Widder wurden im Anschluss Ehrenurkunden und Bibliotheksgutscheine überreicht.

Herzlichen Glückwunsch an die Jubilare!



### Informationen aus der Stadtbibliothek

## Herzlichen Glückwunsch

### Bibliotheksmitglied seit mindestens 50 Jahren!

Ende November begrüßte das Bibliotheksteam im Rahmen einer gemütlichen Veranstaltung langjährige Nutzerinnen und Nutzer, die bereits seit 50 Jahren in der Einrichtung angemeldet sind.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Bibliotheksleiterin erzählten die Gäste von den Veränderungen, die sie im Laufe des letzten halben Jahrhunderts in der Bibliothek erlebt haben.

„Früher gab es hier noch keine Selbstbedienung, da wurden die Bücher noch persönlich herausgesucht“, erinnerte sich Herr König.

Auch andere treue Nutzerinnen und Nutzer teilten ihre Erinnerungen, etwa an die Zeit im Kohlenmagazin und an einige Kolleginnen und Kollegen. „Frau Raabe hat jedem Kind in Zella-Mehlis das Lesen beigebracht. Sie war ein echtes Original!“, lautete die einhellige Meinung.

### Rückblick:

#### Veranstaltung mit Rolf Sakulowski in der Beschussanstalt

Im Rahmen des Jubiläums „20 Jahre Stadtmuseum in der Beschussanstalt“ organisierte das Bibliotheksteam als Geburtstagsgeschenk eine Veranstaltung mit dem Autoren Rolf Sakulowski.



Herr Sakulowski las dabei nicht nur einige Passagen aus seinem Buch „Jägerstein“ vor, sondern erzählte auch von seiner Recherche im Thüringer Wald und die Ideenfindung für seine Werke.  
vielen Dank für die schöne Veranstaltung!



## Frohe Weihnachten!

Liebe Leserinnen und Leser,

das Team der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis wünscht Ihnen und Ihren Liebsten eine wundervolle Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten und einen gelungenen Start ins Jahr 2025.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Treue, Ihre Besuche in unserer Bibliothek und freuen uns darauf, Sie auch im neuen Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen!



## Kindertagesstätten

### Weihnachtsgruß vom „Kindernest Rodebach“



Weihnachten steht vor der Tür und ein sehr ereignisreiches und anstrengendes Jahr 2024 geht nun langsam zu Ende.

Eine gute Gelegenheit, um inne zu halten und den Blick nach vorne zu richten, um gemeinsam mit neuen Kräften den Mut für die richtigen Entscheidungen im neuen Jahr treffen zu können.

Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für die wunderschöne und erlebnisreiche Zeit mit allen uns anvertrauten Kindern, für die vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit, für Verständnis, Einsicht und Weitsicht sowie für jegliche Unterstützung im zurückliegenden Kalenderjahr.

Zum Jahreswechsel wünschen wir viel Freude und erholsame Stunden an den besinnlichen Weihnachtstagen und für das neue Jahr 2025 einen guten Start, beste Gesundheit sowie viel Glück und Erfolg bei allen Plänen, Vorhaben und Projekten.

**Herzliche Grüße von allen Kindern und dem Fachkräfteteam vom „Kindernest Rodebach“**



## Weihnachtsgruß vom Kindergarten Sandhasennest



Ein Jahr voller schöner Momente geht zu Ende und wir möchten uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die wunderbare Zusammenarbeit bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch unserem Träger, der Stadtverwaltung Zella-Mehlis, für ihre kontinuierliche Unterstützung und die Zusammenarbeit, die uns dabei hilft, den Kindergarten bestmöglich zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Durch das gemeinsame Engagement der Eltern, dem Träger und dem Team des Kindergartens machen wir das Sandhasennest zu einem Ort, an dem sich Kinder rundum geborgen fühlen und sich voll entfalten können.

Dafür möchten wir von Herzen „Danke“ sagen.

Mit viel Vorfreude blicken wir auf das kommende Jahr. Im Jahr 2025 steht eine umfassende Sanierung unseres Kindergartens an, die uns neue Möglichkeiten für eine noch bessere Betreuung und Förderung unserer Kinder eröffnet. Der Umbau wird sicherlich nicht immer einfach sein, aber wir sind zuversichtlich, dass wir auch diesen Weg gemeinsam gehen werden. Unser wichtigstes Ziel ist es, dass sich die Kinder auch in den neuen Umgebungen während des Umbaus rundum wohlfühlen.

Wir wünschen Euch und Euren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das neue Jahr.

Möge 2025 Glück, Gesundheit und viele schöne Momente bringen.

Mit herzlichen Grüßen,

**Das Team  
des Kindergartens Sandhasennest**



## Weihnachtsgrüße aus dem Christlichen Kindergarten „Sonnenschein“

Maria Montessori sagte: „Dankbarkeit ist der Schlüssel zum Glück.“

Wir möchten dieses Zitat aufgreifen und uns bei allen Unterstützern für den unermüdlichen Einsatz und das große Engagement das Sie uns im Jahr 2024 entgegengebracht haben bedanken.

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und alle guten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2025 wünscht Ihnen das Team vom Christlichen Kindergarten Sonnenschein.



## Jugendseite

### „2024 - Ein Jahr voller Highlights und Momenten, in denen Kinderaugen strahlten...“

Das beschreibt unser Jahr im Kinder- und Jugendfreizeit-treff Zella-Mehlis mit Abstand am besten. Das Jahr war eine Mischung aus Spaß und Situationen, die zur Kategorie zählten „... war so eigentlich nicht geplant - war trotzdem schön“ und der stetigen Aufgabe Kindern- und Jugendlichen bedarfsorientierte Angebote zu bieten. Ob bei Veranstaltungen, Ausflügen oder spontanen Aktionen, wir haben gemeinsam gelacht, gegrübelt, gemalt und gebastelt und ganz viel Spaß gehabt!



Unser Ziel, Kindern und Jugendlichen zeitliche und räumliche Freiräume, die sich von ihren alltäglichen Erfahrungen abgrenzen und über sie hinausgehen, bereit zu stellen, konnten wir auch in diesem Jahr erfolgreich umsetzen.

Wodurch wurde die Arbeit in diesem Jahr lebendig?

- Organisation zahlreicher Schulprojekte
- Elternabende für interessierte Eltern, Themen waren: Wut, Hausaufgaben, Pubertät
- Sonderveranstaltungen wie Discos und Ausflüge mit verlängerten Öffnungszeiten
- Projektarbeit: Graffiti-, Holz-, Tanz-, Medien- und Kreativworkshops
- sportliche Angebote
- Ferienbetreuung mit Ferienfreizeiten und Tagesauflügen
- Projekte der aufsuchenden Arbeit: Erweiterung Skateanlage, Eröffnung Bike-Areal

Seit Mai 2021 wurde eine Gruppe radsportbegeisterter Jugendlichen bei dem Vorhaben eine Fahrradstrecke in Zella-Mehlis entstehen zu lassen, durch die Mitarbeitenden des Kinder- und Jugendfreizeittreffs begleitet und unterstützt. Im Juni 2024 war es dann soweit und das Bike-Areal wurde mit viel Vorfreude eröffnet und für ALLE zur Nutzung freigegeben. Diese Eröffnung hat gezeigt, dass sich der lange Weg gelohnt und all die Mühe wert war. Es zahlt sich aus, seine Ideen mit uns zu teilen und für diese einzustehen! Ein ganz großes DANKE an dieser Stelle für alle MitstreiterInnen und BefürworterInnen!

Zu den Ferienhighlights zählte die Ferienfahrt nach Berchtesgaden. Zwischen strahlendem Sonnenschein, blühenden Bäumen und einer Landschaft, die beeindruckender nicht hätte sein können, amüsierten sich alle Teilnehmenden und hatten eine Menge Spaß, egal ob beim Wandern, auf der Sommerrodelbahn oder bei unserer wilden Rafting Tour. Für jeden Einzelnen wurde dieser Ausflug zu einem unvergesslichen Abenteuer mit garantiertem Nervenkitzel. Ebenso fand in den Sommerferien, unser Zirkusprojekt, welches nunmehr Wiederholungscharakter hat, statt. 60 Teilnehmende aus dem gesamten Landkreis Schmalkalden-Meiningen wurden im Rahmen des „TalentCampus“, durch vhs Schmalkalden-Meiningen die Möglichkeit geboten, in die Zirkuswelt einzutauchen und sich in den unterschiedlichsten Künsten auszuprobieren. Die Premiere am Abschlussstag versetzte alle Zuschauenden in großes Staunen und jeder Einzelne war stolz auf seine Darbietungen.

Ein weiteres Projekt mit dem Titel „Gestaltungsrausch“ konnte erfolgreich umgesetzt werden, weil erneut BesucherInnen für ihre Ideen einstehen wollten. Fünf Jugendliche unserer Einrichtung haben sich zum Team „NEXUS“ zusammengesetzt und sich für das Bundesprogramm: „Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit 2024“ beworben und eine Fördergeldzusage in Höhe von 15.000 Euro erhalten. Dieses Geld wurde dann zur Umbzw. Neugestaltung des Veranstaltungsraumes genutzt und mit Fertigstellung wurden auch direkt Veranstaltungen geplant und erfolgreich durchgeführt. Egal ob bei der Auftaktveranstaltung zum Tag der „Offenen Tür“, bei der DJ-Veranstaltung, beim Poetryslam-Abend oder bei der Silence Disko mit einer musikalischen Zeitreise, gab es nur glückliche BesucherInnen und positives Feedback.

**Eine Gruppe ehrenamtlicher Helfer hat sich bei uns etabliert, auch ihnen gilt ein großer Dank. Euer Engagement zu den zahlreichen Veranstaltungen in diesem Jahr war eine echte Bereicherung.**

**Aber natürlich gilt unser Dank nicht nur den ehrenamtlichen HelferInnen, sondern allen BesucherInnen in un-**

**serer Einrichtung. Danke, dass ihr auch in diesem Jahr, die zahlreichen Angebote, Veranstaltungen und unser Haus als Ort der Begegnung und des Miteinanders genutzt und bereichert habt.** Ein ebenso großer Dank gilt all den Förderern und Unterstützern unserer Einrichtung, ebenso, wie allen BürgerInnen, die uns und die Kinder und Jugendlichen mit ihren privaten Sachspenden unterstützt haben.

Der **Kinder- und Jugendfreizeittreff** wünscht Ihnen, gemeinsam mit dem Förderverein „MFG“ e.V., fröhliche Weihnachten und besinnliche Festtage in den Kreisen von Familie und Freunden. Lassen Sie sich vom Geist der Weihnacht verzaubern und rutschen Sie gut ins Neue Jahr hinein!

Und so wollen wir auf das Jahr 2024 zurückblicken, so wie all die positiven Erinnerungen genießen und das neue Jahr begrüßen, in welchem wir bereits Einiges geplant haben. Kommt vorbei und sichert euch Plätze.

Ferienfahrt nach Bayreuth: 29.06.- 04.07.2025  
Zeltlager: 15.07.- 17.07.2025

**Team Kinder und Jugendfreizeittreff**  
**Josi, Michaela, Galina und Baran**





## Wirtschaft

### Pendler- und Rückkehrertag 2024 in Südwestthüringen

#### Deine Chance für einen Neustart in der Heimat!

Am Samstag, dem 28. Dezember, lädt die Karriereheimat Südwestthüringen gemeinsam mit der ThAFF Thüringen, der Wirtschaftsförderungen aus der Karriereheimat Südwestthüringen und der Arbeitsagentur Thüringen Südwest zum Pendler- und Rückkehrertag ein. Ob in Suhl, Meiningen oder ganz bequem online – entdecke an diesem Tag die beruflichen Möglichkeiten in deiner Heimat!

Was erwartet dich?

Der Pendler- und Rückkehrertag bietet allen Interessierten die Chance, sich über Karrieremöglichkeiten, freie Stellen, Weiterbildungsangebote und die Rückkehr in die Region zu informieren. Egal ob du aktuell pendelst, darüber nachdenkst, in die Heimat zurückzukehren, oder neue berufliche Wege suchst – hier findest du alle relevanten Ansprechpartner an einem Ort.

#### Highlights der Veranstaltung:

- Direkter Kontakt zu den Wirtschaftsförderern aus der Region: Erfahre mehr über aktuelle Jobangebote und Karriereperspektiven.
- Beratung zu Handwerksberufen, Karrierechancen und Weiterbildungen durch die Handwerkskammer Südthüringen.
- Individuelle Unterstützung von der Arbeitsagentur Thüringen Südwest bei Fragen zu Arbeitsmarkt und Wiedereinstieg.
- Informationen zur Lebensqualität in Südwestthüringen, unterstützt durch die Wirtschaftsförderung.
- Online-Teilnahme: Ideal für alle, die nicht vor Ort sein können – einfach anmelden und virtuell dabei sein.

#### Wo und wann?

28. Dezember 2024 10-14 Uhr

Suhl: Galerie im Congress Centrum, Friedrich-König-Straße 7  
Meiningen: Max-Reger-Konservatorium, Bernhardstraße 4  
Parallel online – bequem von überall aus teilnehmen.

Nutze die Gelegenheit, dich umfassend zu informieren und deine berufliche Zukunft in Südwestthüringen zu gestalten. Egal, ob du bereits in der Region lebst oder überlegst, zurückzukehren – Südwestthüringen bietet Perspektiven!

Jetzt vormerken und teilnehmen!

Für weitere Infos zur Veranstaltung und zur Anmeldung besuche die Website der Karriereheimat Südwestthüringen ([www.karriereheimat.de](http://www.karriereheimat.de)) oder [www.pendertage-thueringen.de](http://www.pendertage-thueringen.de)

### KAG Oberzentrum Südthüringen setzt erfolgreichen Auftakt für Vernetzung

#### Erstes Netzwerktreffen für Präzisionstechnologie und Glasbehälterindustrie

Unter dem Motto „Einer für alle, alle für einen“ fand am **22. November** das erste Netzwerktreffen der Präzisionstechnologie- und Glasbehälterindustrie in der Joel Bar in Oberhof statt. Ausgerichtet von der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) der vier Städte Oberhof, Schleusingen, Suhl und Zella-Mehlis für ein Oberzentrum Südthüringen, brachte die Veranstaltung führende Vertreter der regionalen Schlüsselbranchen und politischen Akteure zusammen. Neben dem Austausch über aktuelle Herausforderungen stellte die KAG ihre wirtschaftsfördernden Maßnahmen vor und setzte damit den Auftakt für weitere Treffen dieser Art.

Südthüringen steht, wie viele andere Regionen, vor großen Herausforderungen: Überalterung, Abwanderung, steigende Energie- und Rohstoffpreise und hohe Arbeitskosten. Doch diese Themen sind zugleich ein Ansporn, Lösungen gemeinsam zu entwickeln: „Wir wissen, dass die Region enormes Potenzial hat. Gemeinsam können wir mehr erreichen und Südthüringen nicht nur stabilisieren, sondern weiterentwickeln“, sagte André Knapp, Vorsitzender der KAG und Oberbürgermeister der Stadt Suhl, in seiner Eröffnungsrede. „Die KAG hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Potenzial zu heben und sichtbar zu machen – mit dem Ziel, das Oberzentrum Südthüringen als starkes, wirtschaftlich attraktives und zukunftsfähiges Zentrum zu etablieren“, so Knapp weiter. Eine Schlüsselrolle in der Weiterentwicklung der Region spielen die Präzisionstechnologie und die Glasbehälterindustrie.

#### Herzstück der Region:

##### Präzisionstechnologie und Glasbehälterindustrie

„Diese beiden Branchen sind das wirtschaftliche Herzstück unserer Region. Ihre Innovationskraft und Beständigkeit prägen Südthüringen seit Jahrzehnten und tragen entscheidend zu seiner Attraktivität als Lebens- und Wirtschaftsraum bei. Ihr Erfolg ist ein Aushängeschild für uns alle und hat maßgeblichen Einfluss auf den Arbeitsmarkt und die Wirtschaftskraft in Südthüringen. Kurz: Wenn es diesen Branchen gut geht, profitiert die gesamte Region“, so Knapp. Die KAG möchte als verlässlicher Partner an der Seite der Branchen stehen, die Kräfte aller Akteure bündeln, um Südthüringen auch in schwierigen Zeiten stark zu halten und zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Der Abend markierte den Auftakt für diesen ambitionierten Prozess. Über 100 Vertreterinnen und Vertreter regionaler Unternehmen – darunter Feinmess Suhl GmbH, Schaeffler Industrial Drives AG & Co. KG und Premetec Automation GmbH aus Suhl, Wiegand Glas aus Schleusingen, SZM Spannwerkzeuge und Boehm Systems Engineering GmbH aus Zella-Mehlis und das Grand Green sowie Henninger Hotelbetriebsgesellschaft mbH aus Oberhof – folgten der Einladung der KAG zu einem ersten gemeinsamen Netzwerktreffen.

#### Lebendiger Austausch bei erstem Netzwerktreffen

Das von den Arbeitsgruppen Wirtschaftsförderung und Kommunikation der KAG und Christopher Gellert der Rennsteiglauf Sportmanagement & Touristik GmbH gestaltete Programm eröffnete vielfältige Möglichkeiten für Begegnungen und Vernetzung. Den Einstieg bildeten Unternehmenspräsentationen, bei denen Firmen mit Exponaten und anschaulichen Beispielen ihre Produkte und Strategien vorstellten. Die Teilnehmer erhielten Einblicke in die Innovationskraft der Unternehmen und nutzten die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und erste Ansätze für neue Kooperationen zu entwickeln.

In den darauffolgenden Diskussionsrunden trafen Bürgermeister und Unternehmensvertreter zusammen, um über die spezifischen Herausforderungen der regionalen Wirtschaft zu sprechen. Dabei wurde deutlich, wie unterschiedlich die Schwerpunkte der Unternehmen sind: Die Arno Barthelmes Zella-Mehlis GmbH arbeitet intensiv an der Erweiterung ihres Produktportfolios, SZM Spannwerkzeuge konzentriert sich auf die Digitalisierung der Produktionsabläufe und Wiegand Glas legt den Fokus auf die Bewältigung steigender Energiepreise sowie die Entwicklung energieeffizienterer Produktionsmethoden. Dr. Markus Feil, Geschäftsführer des Suhler Unternehmens Alvaris, betonte in der Diskussion die Bedeutung einer Plattform zum Austausch: „Netzwerktreffen wie dieses schaffen nicht nur neue Kontakte, sondern eröffnen auch praktische Möglichkeiten zur Zusammenarbeit, die im Alltag schnell und effektiv helfen können.“

#### Impulse der Unternehmen und neue Maßnahmen der KAG

Ein wichtiges Element des Abends war außerdem eine Umfrage, die über QR-Codes auf den Plätzen zugänglich war. Die Teilnehmer konnten so direkt Themen und Prioritäten für die weitere Arbeit der KAG sowie zukünftige Netzwerktreffen einbringen. Ein Wunsch, der dabei geäußert wurde, war, bei künftigen Treffen konkrete Projektvorstellungen in den Arbeitsgruppen zu sehen und Einblicke in den aktuellen Stand der Umsetzung zu erhalten. Auch Anregungen, wie zusätzliche Kompetenzen in der Region gebündelt werden könnten, waren ein wichtiger Input der Unternehmen. Diese Rückmeldungen nimmt die KAG unmittelbar auf und verbindet sie mit den am Abend vorgestellten Maßnahmen, die zur Unterstützung der regionalen Wirtschaft geplant sind. Diese umfassen:

- Förderung des Zugangs zu Fördermitteln durch eine eigens eingerichtete Fördermittellotsin,
- regelmäßiger Dialog mit Unternehmen durch Formate wie Unternehmensbesuche und Unternehmerfrühstücke,
- gezieltes Gewerbeflächenmanagement zur Förderung von Ansiedlungen und Investitionen,
- gemeinsame Fachkräfteaktivitäten, beispielsweise auf Messen und Kongressen,
- Vernetzung und Wissensaustausch in Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und
- Standortmarketing, das Erfolge und Innovationen sichtbar macht.

#### Gemeinsame Perspektive für Südthüringen

Abschließend betonte André Knapp: „Dieses Netzwerktreffen war erst der Anfang. Mit Ihrer Unterstützung gestalten wir Südthüringen zu einer Modellregion für Innovation und Nachhaltigkeit – wirtschaftlich stark und lebenswert für junge Menschen, Fachkräfte und Familien.“

Mit dem Fokus auf langfristige Zusammenarbeit und nachhaltige Entwicklung hat die Veranstaltung einen eindrucksvollen Auftakt geliefert und gezeigt, wie gemeinsames Handeln Südthüringen voranbringen kann.

#### Förder-Informationen

Durch die Förderinitiative „Aktive Regionalentwicklung“ innerhalb des Programms Region gestalten wurden die vier Städte bis April 2024 mit 700.000 Euro Fördermitteln vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) unterstützt. Seit Juni 2024 geht die Unterstützung durch Region gestalten weiter. Die Förderinitiative „Absorptionsfähigkeit von Fördermitteln in strukturschwachen Räumen stärken“ unterstützt die KAG bis Herbst 2026 mit 500.000 Euro Fördermitteln.



Firmen wie z. B. die Arno Barthelmes Zella-Mehlis GmbH stellen während Unternehmenspräsentationen ihre Produkte und Strategien vor.



Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und erste Ansätze für neue Kooperationen zu entwickeln.



Die Bürgermeister der KAG begrüßten die Unternehmen am Einlass: André Knapp (Suhl), Alexander Brodführer (Schleusingen), Daniel Fischer (Oberhof), Torsten Widder (Zella-Mehlis)



In Diskussionsrunden trafen die Bürgermeister und Unternehmensvertreter zusammen, um über die spezifischen Herausforderungen der regionalen Wirtschaft zu sprechen. Dabei wurde deutlich, wie unterschiedlich die Schwerpunkte der Unternehmen sind. (Alexander Brodführer, Bürgermeister Schleusingen; Dr. Markus Feil, Geschäftsführer Alvaris; Nikolaus Wiegand, Geschäftsführer Wiegand Glas; Daniel Ebert, Moderator des Abends)



Die Mitarbeiter aus der AG Wirtschaftsförderung sowie die Kommunikation waren als Ansprechpartner vor Ort: Christin Ehrhardt, Birgit Bialas, Adriane Winkler, Steffen Schönfeld, Steven Bickel, Katja Hanf, Franziska Matz, Anne Schlegel.

## Physiotherapie: Aus zwei wird eine

Ab 1. Januar werden die Mitarbeiter der Physiotherapien Greiner und AWO Physiotherapie am Standort Zella-Mehlis, Ernst-Haeckel-Straße 1 zusammenarbeiten.

Die sechs Therapeuten behandeln dann unter der fachlichen Leitung von Corina Schlütter in der AWO Physiotherapie „topfit“ ihre Patienten in gewohnter Art.



## Rodelstub'n-Lädle eröffnet am neuen Standort

Am neuen Standort, nämlich unmittelbar neben dem Restaurant, hat das Rodelstub'n-Lädle eröffnet. Familie Jung betreibt das Lädle und bietet dort ihren Kunden genau jene Spezialitäten an, mit denen die Rodelstub'n schon großen Erfolg hat: Südtiroler, Tiroler, Österreicher und auch heimische Leckereien, die Genießerherzen höher schlagen lassen. Schinken, Speck, Salami, Schmalz und Kaminwurz gibt es hier ebenso wie Marmeladen, Apfelringe, Nuss- und Crackermischungen sowie Schüttelbrot. Ausgesuchte Weine findet der Genießer ebenso wie Liköre, Schnäpse und Sirup. „Natürlich können wir auch gern Präsente für Firmen zusammenstellen“, sagt Falk Jung. Dazu passt dann auch gut ein kleiner Kerzenständer, Untersetzer oder andere Dekorationen.

Besonders einladend sind auch die Sitzecken gestaltet, denn das „Lädle“ ist nicht nur zum Einkaufen gedacht: Hier wird auch Frühstück angeboten und am Wochenende Brunch. Auch dabei hält sich der Gastwirt an das, mit dem er bisher schon Erfolg hatte: Südtiroler Spezialitäten. Knödel, Suppen, Toast – viele leckere Kleinigkeiten wird es hier geben. Die Öffnungszeiten sind Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10-17 Uhr sowie Samstag 10-13 Uhr. Mittwochs ist Ruhetag.



## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde

**Sonntag, 15. Dezember, 9.30 Uhr**

Gottesdienst in der Magdalenenkirche in Mehlis

**Mittwoch, 18. Dezember, 14.30 Uhr**

Gemeindenachmittag im Gildemeisterhaus mit Kleinen Programm vom Christlichen Kindergarten Sonnenschein

**Sonntag, 22. Dezember, 10 Uhr**

Gottesdienst in der Kirche Zella St. Blasii

**Heiligabend, 24. Dezember, 14.30 Uhr**

Krippenspiel in der Magdalenenkirche in Mehlis

**1. Christtag, 25. Dezember, 10 Uhr**

Kantaten-Gottesdienst „Brieger Christnacht“  
In der Magdalenenkirche in Mehlis

**1. Christtag, 25. Dezember, 17. Uhr**

Christvesper in der Kirche Zella St. Blasii

**2. Christtag, 26. Dezember, 9.30 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Zella St. Blasii

**Sonntag, 29. Dezember, 17 Uhr**

Weihnachtsliedersingen im Gildemeisterhaus

### Katholische Kirchgemeinde

St. Marien Meiningen,

Pastoralbereich Suhl/Schleusingen/Oberhof/Zella-Mehlis

#### Gottesdienste

#### in der Advents- und Weihnachtszeit

##### Roratessen

###### Schleusingen:

Dienstag, 17. Dezember, 17.30 Uhr

###### Suhl:

Donnerstag, 19. Dezember, 7 Uhr mit anschließendem Frühstück

###### Zella-Mehlis:

Freitag, 20. Dezember, 7 Uhr mit anschließendem Frühstück

#### Christmetten am Heiligen Abend

17 Uhr Schleusingen

22 Uhr Suhl

#### Gottesdienste in der Weihnachtszeit

|              |           |              |
|--------------|-----------|--------------|
| 25. Dezember | 08.45 Uhr | Zella-Mehlis |
| 25. Dezember | 10.30 Uhr | Oberhof      |
| 26. Dezember | 08.45 Uhr | Schleusingen |
|              | 10.30 Uhr | Suhl         |
| 28. Dezember | 17.30 Uhr | Oberhof      |
| 29. Dezember | 08.45 Uhr | Zella-Mehlis |
|              | 08.45 Uhr | Schleusingen |
|              | 10.30 Uhr | Suhl         |
| 31. Dezember | 16.00 Uhr | Zella-Mehlis |
|              | 17.30 Uhr | Schleusingen |
| 1. Januar    | 10.30 Uhr | Suhl         |

## Vereine und Verbände

### Jahresendgruß der Bergwacht



**Die Bergwacht**  
ehrenamtlich – professionell

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Zella-Mehlis, Benshausen und Ebertshausen.

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende, in dem es viele erfreuliche Momente gab, aber auch einen schmerzlichen Verlust. Denn unser Gründungsmitglied und langjähriger Weggefährte, Günter Rudolph ist verstorben. Er war viele Jahre unser Bereitschaftsleiter und tatkräftiger Kamerad.

Wir waren wieder bei vielen Freizeit-Outdoor-Aktivitäten, Sportveranstaltungen, Wettkämpfen und zur Absicherung des Stadtfestes im Einsatz. Dank unserer Ausbilder und dem Ehrgeiz unserer Anwärter, haben wir 2024 vier Anwärter ihre ersten Prüfungen erfolgreich ablegen können. Für die ersten großen Herausforderungen des Jahres 2025 werden auch sie beim Biathlon, Langlauf und Special Olympics für alle Fälle bereitstehen. Wie in jedem Jahr sind wir auch in diesem Winter wieder in Bereitschaft, um schnell Hilfe leisten zu können.

In diesem Sinne wünscht die Bergwacht Zella-Mehlis allen Kameradinnen und Kameraden, deren Angehörigen, allen Förderern und Sponsoren unserer Bereitschaft, sowie allen Bürgerinnen und Bürgern, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Weiterhin wünschen wir allen, beste Gesundheit und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2025.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

**Uwe Neubecker**  
Bergwacht-Leiter

### Weihnachtsgruß vom Feuerwehrverein Benshausen e.V.

Je mehr Freude  
wir anderen Menschen machen,  
desto mehr Freude  
kehrt ins eigene Herz zurück.  
- Deutsche Weisheit

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest,  
sowie ein gesundes und  
erfolgreiches neues Jahr wünschen wir  
unseren Mitgliedern und Familien,  
unseren Freunden und den Einwohnern  
der Stadt Zella-Mehlis.

Des Weiteren möchten wir Sie am  
Samstag, dem 11. Januar, um 17 Uhr  
zu unserem Knutfest in die Dietz-  
häuser Straße nach Benshausen  
einladen.

#### Info:

Unsere Jahreshauptversammlung findet am  
Samstag, den 8. Februar, 17 Uhr im Dorfge-  
meinschaftshaus statt.

**Der Vorstand**  
Feuerwehrverein Benshausen e.V.



## Weihnachtsgruß vom FCZM



Liebe Mitglieder und Unterstützer des FC Zella-Mehlis, wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu - ein Jahr, in dem wir gemeinsam viel bewegt und erreicht haben. Eure Energie und Hingabe führte uns in allen Abteilungen zu sportliche Erfolge. Dafür möchten wir allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen und Unterstützern herzlich danken - für eure Treue, euren ehrenamtlichen Einsatz und die stets wertvolle Zusammenarbeit. Dabei ist es die Zeit, die ihr uns schenkt, die unseren Verein am Leben hält. Ob auf dem Platz, hinter den Kulissen oder bei Veranstaltungen - jeder Beitrag ist ein wichtiger Baustein, der den FC Zella-Mehlis mitgestaltet. Gemeinsam bilden wir eine Gemeinschaft, die füreinander einsteht und Werte teilt. Ein Verein lebt von den Menschen, die ihn tragen, und wir sind unendlich dankbar für jeden von euch. Wir wünschen euch frohe Weihnachten und ein paar erholsame Tage, um Kraft und Freude zu tanken. Für das neue Jahr wünschen wir euch und euren Familien Gesundheit, Freude und eine glückliche Hand bei allem, was kommt.

Auf ein weiteres Jahr voller Tatendrang und Teamgeist!

Euer FCZM

## Sportnachrichten

### Ringen: Revanche geglückt!

Die Kampfgemeinschaft Südthüringen war beim RSV Schonungen zu Gast. Die Rennsteigringer kamen durch die Niederlage am letzten Kampftag mit ordentlich Wut im Bauch nach Schonungen.

Den Kampfabend begann, wie üblich mit der Gewichtsklasse bis 57 kg (GR). Dort trafen Artur Gaas und Tim Benkert aufeinander. Nach knapp einer Minute zündete Artur einen astreinen Kopfhüftsprung und gewann auf Schultern.

Im Schwergewicht trat Jozef Jaloviar auf der Matte. In einem zähen und kräftezehrenden Kampf musste sich sein gegenüber Tobias Doile knapp mit 1:3 nach Punkten geschlagen geben.

Im Limit bis 61 kg (FR) trafen Niclas Hoppe und Alexandru Vasile Mandica aufeinander. Da Niclas verletzt war, reichte ein sauberer Armdrehsprung vom Heimkämpfer um die ersten Punkte für Schonungen einzufahren.

Cedrik Dellit traf im Halbschwergewicht im klassischen Stil auf Florian Doile.

Die beiden Kämpfer schenkten sich nichts und der Kampf stand am Ende durch Passivitäten 1:1. Da Doile die letzte Wertung erhaschte, holte er einen weiteren Punkt für seine Mannschaft.

In der Gewichtsklasse bis 66 kg (GR) stand Raphael Trautwein auf der Matte. Er brachte gegen Willi Merz einen Kopfhüftsprung durch, den dieser jedoch konterte und Raphael rollte. Nach einem weiteren Kopfhüftsprung von Raphael gewann er auf Schultern.

Der Pausenstand zwischen der KG Südthüringen und dem RSV Schonungen lautete 5:9 für die Rennsteigringer.

Nach der Pause stieg das Duell im Limit bis 86 kg zwischen Ahmad Alizade und Andreas Hümpfer. Hümpfer konterte die Angriffe von Ahmad gut und stellte ihn passiv. Am Ende verlor Ahmad mit 8:0 nach Punkten.

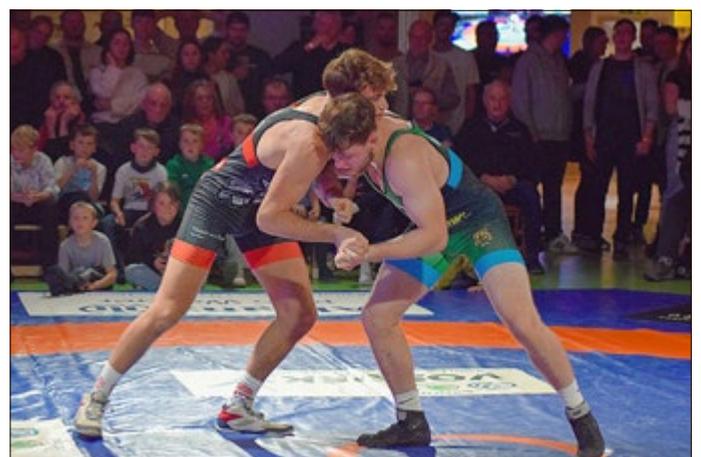
Im Limit bis 71 kg (FR) trafen Asif Safari und Gabriel Gamzat Klein aufeinander. Asif musste sich nach Beinangriffen und etlichen Rollen nach über 2 Minuten mit technischer Überlegenheit geschlagen geben.

Franz Günther traf in der Gewichtsklasse bis 80 kg im klassischen Stil auf Linus Gerhardt. Franz dominierte den Kampf, schob seinen Gegner raus und rollte ihn. Dadurch gewann er kurz vor Ende der Kampfzeit technisch überlegen.

In der Gewichtsklasse bis 75 kg (GR) traf Raphael Titze auf Rudolf Schwanke. „Raphi“ trotzte der Erfahrung seines Gegeübers und punktete durch eine Passivität und eine Rolle. Er gewann knapp mit 1:3 nach Punkten.

Im letzten Kampf zwischen Magnus Hötzel und Daryoush Kabiri ging es, beim Stand von 12:14 um den Gesamtsieg. „Maggi“ überzeugte durch Abtaucher und Rollen. Trotz eines Beinangriffes vom Heimkämpfer, kurz vor Schluss, gewann Magnus mit 2:11 nach Punkten.

Somit sicherte er der Kampfgemeinschaft den 12:17 Erfolg. Die KG reagierte also gut auf den Rückschlag der Vorwoche gegen den SV Kempten und revanchierte sich obendrein noch beim RSV Schonungen für die Niederlage im Hinkampf. Die Kampfgemeinschaft zieht also mit dem Tabellenersten- und zweiten gleich.



### Bujinkan - neue Sportart für Zella-Mehlis

Bujinkan Budo Taijutsu ist in unserer Stadt eine recht neue Sportart. In dieser traditionellen Kampfkunst werden Kampftechniken und Prinzipien alter Japanischer Samurai- und Ninjutsu-Schulen weitergegeben. In Zella-Mehlis gibt es diesen Sport nun seit einem Jahr, das Bunjinkan Wakagi Dojo gehört zum TSV Zella-Mehlis.

Die Dojo-Gemeinschaft hat vergangene Woche an einem Seminar in Hamm mit 260 Sportlern teilgenommen.



Wer sich für diese besondere Sportart interessiert, ist herzlich eingeladen, zum Training zu kommen. Es findet auf der Sportanlage „Am Köpfchen“ statt. Trainingszeiten für Kinder ist dienstags, 16.30–17.30 Uhr. Kinder ab sieben Jahren sind herzlich willkommen. Jugendliche und Erwachsene trainieren dienstags 17.30–19 Uhr und samstags 8.30–11 Uhr. Dazu können alle Interessierten ab zwölf Jahren kommen.

## Aus Vergangenheit und Gegenwart

### Gedanken zum 27. November 2024

Wer hat nicht in seiner Kindheit Briefmarken gesammelt? Die farbigen Markenbilder faszinierten mich damals natürlich auch. Interessant wurde für mich später die Tatsache, dass der Schöpfer der ersten deutschen Briefmarke aus Mehliß bzw. Zella-Mehliß stammte, der Stadt, in der ich nun über ein halbes Jahrhundert wohne und mich sehr wohl fühle. Natürlich habe ich mich mit dem Leben und Wirken von Haseney beschäftigt und darüber publiziert, ähnlich wie Siegfried König und Jürgen Mehl. Meine Erkenntnisse habe ich in dem 14-seitigen Beitrag „Peter Haseney (1812–1869). Vater der ‚Schwarzen Einser‘“, unterstützt von Frau Dr. Franziska Jungmann-Stadtler, in der „Chronik der Stadt Zella-Mehliß. Historische Persönlichkeiten von A–Z“ niedergeschrieben. Zwei Fragen konnte ich damals nicht beantworten, wo lebte die Familie Haseney in Mehliß und welche Rolle spielte Johann Peter Haseney in der Bürgergarde in München während der Revolutionszeit. Frau Almut Reißland konnte mir die erste Frage – dank der Unterlagen in unserem Stadtarchiv – beantworten. Nicht in der Mittelgasse, wie bisher angenommen, sondern in der Hohen Straße 1 wohnte die Familie Haseney.

Natürlich habe ich auch die Odyssee der Erinnerungstafel aufmerksam verfolgt. Jahrelang lag diese gut gesichert in unserem Stadtmuseum. Im Vorfeld des 175. Jahrestages der Herausgabe des „Schwarzen Einser“ machte ich mir nun Gedanken, diese wieder ans „Licht der Öffentlichkeit“ zu bringen. Nun galt es nachfolgende Fragen zu beantworten: Wer kann mir helfen und wen muss ich um Genehmigung bitten. Erste Ansprechpartner waren die Eigentümer des Gebäudes Rathausstraße 2, des ehemaligen Hauptpostamtes – die Herren Dr. Peter Recknagel und Janko Luhn – (Firma R+L Immobilien GbR). Von Herrn Dr. Peter Recknagel kam eine sofortige Zusage, nachdem er sich gründlich über das Anliegen und die Person Haseney informiert hatte, sowie die Bereitschaft, das Vorhaben zu unterstützen.

Weitere positive Kontakte folgten danach zum Briefmarkensammlerverein Zella-Mehliß e.V., zur Stadt/Stadtverwaltung Zella-Mehliß, zur Unteren Denkmalschutzbehörde und zur Firma Jens Ansorg. Nach den letzten Abstimmungen wurde ein Termin festgelegt und Herr Jens Ansorg brachte dann die Tafel fachgerecht und verhüllt am 26. November an, sodass diese pünktlich zum Termin zum dritten Male enthüllt werden konnte. Möge die Tafel nun für immer an diesem denkmalgeschützten Gebäude verbleiben und an den „Banknotenmacher“ und Schöpfer der ersten deutschen Briefmarke Johann Peter Haseney (\*1812 Mehliß †1857 München) erinnern!

(Information über den Ablauf des 27. November – siehe Bericht im vorderen Teil dieses Stadtanzeigers.)

Ich möchte an dieser Stelle, sicher auch im Namen des Geschichts- und Museumsvereins Zella-Mehliß e.V., des Fördervereins Stadtarchiv Zella-Mehliß e.V. und des Briefmarkensammlervereins Zella-Mehliß danken. Besonderer Dank gilt der Stadt Zella-Mehliß, die finanziell die Anbringung der Tafel ermöglichte. Es ist übrigens bereits die zweite Tafel, die mit Unterstützung der Stadt/Stadtverwaltung Zella-Mehliß neu angebracht werden konnte – nämlich die Erinnerungstafel am Mehlißer Markt, die auf die Ereignisse am 9. November 1918 hinweist. Nochmals Danke!

Heinrich Jung

Geschichts- und Museumsverein Zella-Mehliß e.V.